

KANTONSSCHULE  
SEETAL

KANTON  
LUZERN

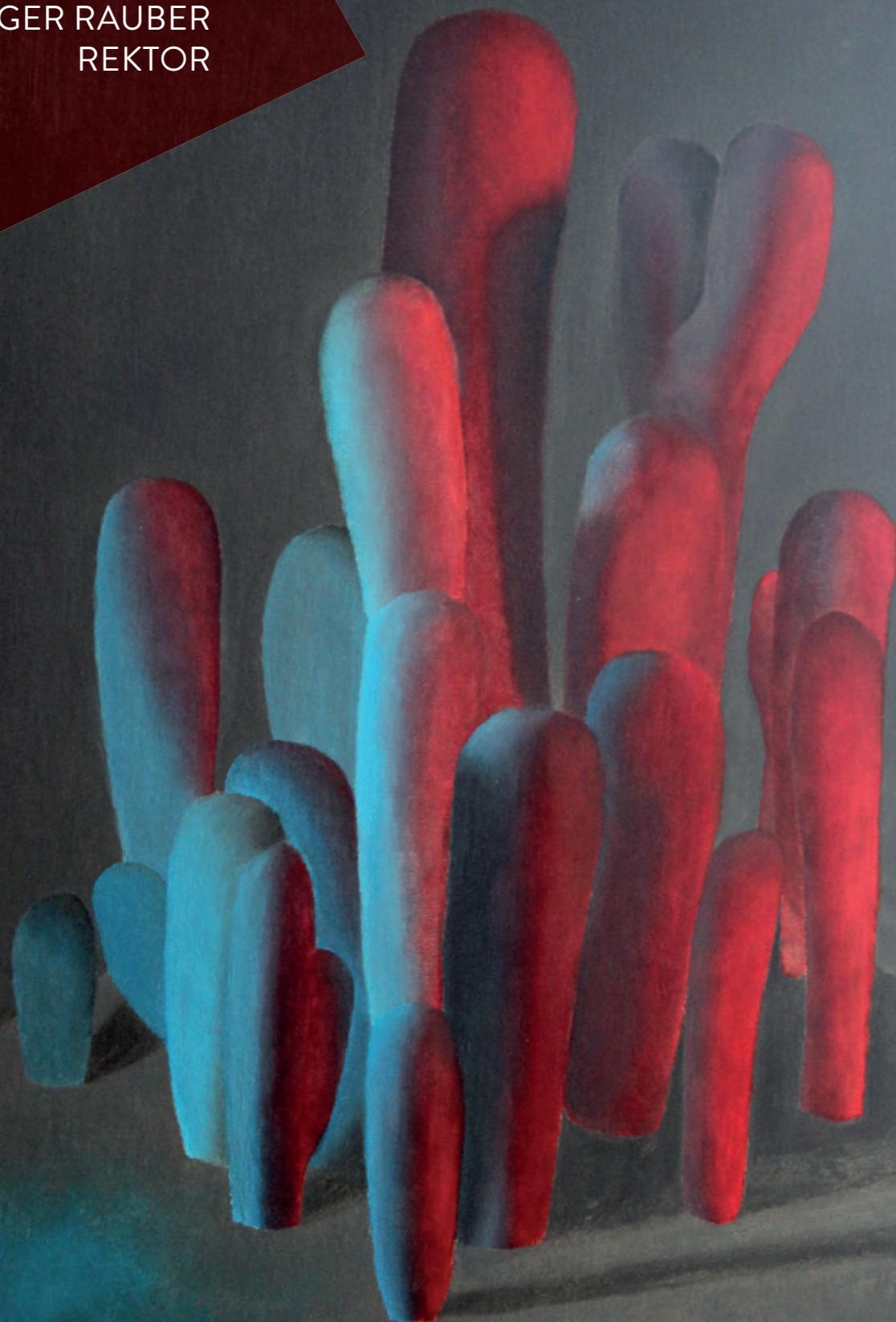


# JAHRESBERICHT 2016/17

# MITEINANDER SCHULE GESTALTEN

JAHRESRÜCK-  
BLICK 2016/17

ROGER RAUBER  
REKTOR



LIEBE LESERIN,  
LIEBER LESER

Mein zweites Schuljahr als Rektor der KS Seetal ist mir im Vergleich mit dem ersten etwas leichter von der Hand gegangen und weniger fordernd vorgekommen. Das mag damit zusammenhängen, dass ich mich in der Rolle als Rektor gefunden habe, zweifellos aber auch mit der Tatsache, dass das Schuljahr 2015/2016 als Jubiläumsjahr mit all seinen Aktivitäten rund um «10 Jahre KS Seetal in Baldegg» als Einstieg ziemlich fordernd war. Diesbezüglich war das Schuljahr 2016/2017 etwas «ruhiger», keineswegs aber langweilig. Denn auch in diesem Schuljahr waren wir auf verschiedenen Ebenen mit Anlässen und Projekten sehr aktiv und haben intensiv weiter daran gearbeitet, eine gute Schule mit einem besonderen «Geist» zu sein.

Was das finanzpolitische Umfeld betrifft, kann ich mich selber zitieren. Im Jahresbericht des Schuljahres 2015/2016, S. 2, hatte ich vor einem Jahr geschrieben: «Die kantonalen Sparmassnahmen, welche sich u.a. auch auf unseren Schulalltag auswirken, sind in diesem Schuljahr eine grosse Herausforderung für uns gewesen und werden es wohl auch in den kommenden Jahren sein. Sie werfen ihren Schatten auf unsere schulischen Planungen und Aktivitäten.»

Das stimmt – leider – nach wie vor. Deshalb sind bei uns schulischen Akteuren – Schulleitung, Lehrpersonen und Mitarbeitenden – eine pragmatische Haltung und eine innere Gelassenheit nötig, wenn es darum geht, trotz knapper Mittel gute Leistungen zu erbringen. Eine solche Haltung sowie eine gute Kooperation und gegenseitige Unterstützung im schulischen Alltag können uns in solch herausfordernden Zeiten helfen, die Freude an unserer Arbeit zu erhalten.

SCHULISCHES  
UMFELD UND  
SCHULANLAGE

Die kantonale Finanzpolitik ist auch im Schuljahr 2016/2017 die grosse Herausforderung für die Luzerner Kantonsschulen geblieben. Nach der Budgetdebatte im Dezember 2016 war klar, dass die Arbeitszeiterhöhung für alle Lehrpersonen (Erhöhung des Vollpensums um eine Lektion) und auch für das nichtunterrichtende Personal kommen würde. Dadurch wurde der Druck auf unsere Pensen noch einmal verstärkt, was zusammen mit den nach wie vor tiefen Schülerzahlen – die demographische Baisse hält bei den Kantonsschulen noch an – zu einem weiteren Pensenrückgang führte. So werden wir das neue Schuljahr 2017/18 zwar mit etwa der gleich grossen Schülerzahl wie ein Jahr zuvor beginnen, jedoch mit einer Klasse weniger (total 23 anstatt 24 Klassen) als im Schuljahr 2016/17. Wie im letzten Jahr mussten wir auch für das Schuljahr 2017/18 die erste Klasse des Kurzzeitgymnasiums wieder mit Schülerinnen und Schülern aus den dritten Klassen des Langzeitgymnasiums auffüllen, da kleine Klassenbestände aus finanziellen Gründen nicht mehr toleriert werden.

Gegen die geplante Erhöhung der Staatssteuer im Zusammenhang mit dem Budget 2017 wurde von der SVP das Referendum ergriffen, was einen budgetlosen Zustand des Kantons Luzern nach sich zog. In der Abstimmung vom 21. Mai 2017 wurde die Steuererhöhung abgelehnt, was den budgetlosen Zustand bis Mitte September 2017 verlängert hat. Für alle Dienststellen des Kantons Luzern ist dies eine unbefriedigende und schwierige Situation, die weitere, teils einschneidende Sparmassnahmen nach sich gezogen hat. Für die KS Seetal hat der budgetlose Zustand u.a. die konkrete Folge, dass unsere Schulzeitschrift A PRIORI seit dem Frühling 2017 nicht mehr erscheint. Ausserdem konnten die Gelder für die persönliche Weiterbildung der Lehrpersonen, die gemäss Berufsauftrag eigentlich obligatorisch ist, bis anhin nicht ausbezahlt werden. Und auch für Personalanlässe und Ge-

2  
DREI JAHRES-  
RÜCKBLICKE

12  
NEUE KLASSEN

15  
CHRONIK MIT  
HIGHLIGHTS IN  
BILDERN

44  
MATURAE, Maturi  
& DIPLOMIERTE

48  
VERABSCHIE-  
DUNGEN

60  
PERSONEN DER  
KS SEETAL

70  
ZAHLEN, DATEN,  
FAKTEN



## SCHULISCHE AKTIVITÄTEN UND KULTURELLE ANLÄSSE

Auch wenn nach dem 10-Jahres-Jubiläum des vorangegangenen Schuljahres keine so grossen Projekte wie das Musical FAME mehr auf dem Programm standen, so zeigte sich die Vielfalt der KS Seetal auch im Schuljahr 2016/2017 in zahlreichen ausserunterrichtlichen Aktivitäten und kulturellen Anlässen.

Am 30. August 2016 führten wir eine unangekündigte Evakuationsübung durch, um das richtige Verhalten im Brandfall zu schulen. Mit dem Verlauf der Übung können wir wirklich zufrieden sein, hoffen aber, dass niemals ein Ernstfall eintreten wird. Vom 26. – 30. September 2016 fand unsere Studienwoche Herbst mit einem gewohnt reichhaltigen Programm statt. Danach folgte ein Unterbruch von drei Wochen: zwei reguläre Ferienwochen und eine zusätzliche Unterrichtsausfallwoche ohne Lohn für die Lehrpersonen, die im Rahmen der kantonalen Sparmassnahmen beschlossen worden war. Am 16. November 2016 wurde in der Braui in Hochdorf im Rahmen von «Luzern diskutiert» ein Podium unter dem Titel «Die Schweiz als Chance» durchgeführt. Es freut uns sehr, dass wir auf Einladung von Ständerat Damian Müller mit einer Schülerdelegation aus dem Ergänzungsfach Geschichte (unter der Leitung von Angelika Bucher und Thomas Rutschmann) dabei sein konnten und mit Franziska Fink, Klasse L5b, sogar auf dem Podium vertreten waren. Ebenfalls im November präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen L6, K4 und F4 ihre (Fach-)Maturaarbeiten. Wiederum war dieser Anlass öffentlich und zahlreiche Personen aus dem familiären Umfeld der Schülerinnen und Schüler besuchten diese Präsentationen. Am 1. Dezember fand für die Klassenstufen F1, K1 und L3 eine Filmvorführung zum Thema «Menschenrechte» mit einer anschliessenden Podiumsdiskussion statt. Dieser Anlass wurde von der schulinternen «Arbeitsgruppe Unesco» (Alain Summermatter, Leitung, Maria Brun, Angelika Bucher und

schenke (z.B. für pensionierte und austretende Lehrpersonen und Mitarbeitende) stand deutlich weniger Geld zur Verfügung. Erfreulich war dafür, dass im Sommer 2016 die Beleuchtung unserer Schulanlage umfassend erneuert und saniert werden konnte. Wir haben nun durch die neuen Leuchtmittel viel hellere und besser ausgeleuchtete Gänge und Zimmer, was das alltägliche Arbeiten besonders in der dunklen Jahreszeit deutlich erleichtert. Ausserdem ist die neue Beleuchtung viel energiesparender und dadurch auch ökologischer und kostengünstiger.

Barbara Estermann) organisiert. Am 13. Dezember folgte eine weitere Ausgabe der «Seetaler Wirtschaftsgespräche» in der Aula, die von unserer Wirtschaftslehrerin Barbara Estermann vorbereitet worden war. Dieses Mal stellten drei Jungunternehmer aus dem Seetal ihre Start-Up-Unternehmungen vor und berichteten von ihren Freuden und Leiden bei der Gründung eines Unternehmens. Der Monat Dezember konnte mit zwei schulkulturellen Leckerbissen aufwarten: Am 16. Dezember, vor der Weihnachtsfeier der Lehrpersonen, trat die Bigband der KS Seetal unter der Leitung von Thomas Portmann mit einem abwechslungsreichen Programm auf und am 20. Dezember durfte das Publikum in der Pfarrkirche St. Martin in Hochdorf dem Weihnachtskonzert des Jugendstreicherorchesters Seetal (Leitung: Cecilia Albrecht) und der Chöre der KS Seetal (Kantichor, Leitung: Kerstin Saxer; Vokalensemble, Leitung: Lorenz Ganz) lauschen. Nebst Chören und Jugendstreicherorchester war auch ein Harfentrio (Leitung: Sigi Lichtsteiner) mit von der Partie. Beim feierlichen Einzug schwebten vier Engel (Choreographie: Claudine Leyer) durch die Kirche. Der stimmungsvolle Anlass stand unter der Gesamtleitung von Lorenz Ganz.

Im Wintertrimester findet jeweils der traditionelle Schneessporttag der Schule statt. In diesem Schuljahr gab es zu unserem Bedauern keinen solchen Tag im Schnee. Nicht weil das Wetter nicht mitgespielt hätte, sondern da wir aufgrund der knappen Unterrichtszeit infolge der Unterrichtsausfallwoche im Oktober auf die Durchführung verzichtet hatten. Wintersportbegeisterte Schülerinnen und Schüler hatten jedoch die Möglichkeit, in den Sportferien das Schneesportlager in Saas-Grund (19. – 24. Februar 2017) zu besuchen, das von Sportlehrer Olivier Burach mit Erfolg organisiert und durchgeführt worden war. 26 Schülerinnen und Schüler und 11 Leitungspersonen durften fünf unvergessliche Tage im Wallis verbringen.

Am 13. März 2017 zeigten Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen und Stufen ihr musikalisches Können am traditionellen «Talentschuppen-Konzert» (Leitung: Thomas Ger-mann). Am 1. April 2017 konnten

Kunstinteressierte ein weiteres Mal nach 2016 eine Abschlussausstellung des Schwerpunktfaches BG (Bildnerisches Gestalten) im Eventraum in Baldegg besuchen. In diesem Jahr zeigten die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfaches unter Leitung der BG-Lehrpersonen Lea Moser und Pius Wey, wie spannend und kreativ ein alltägliches Putz-utensil wie der Schwamm inszeniert werden kann.

Der Frühling ist an der KS Seetal auch Theaterzeit. In diesem Jahr wurde unter der Leitung von Ursula Josi (Regie) und Dominik Kilchmann, K4 (Co-Regisseur) das Stück «Peer Gynt», frei nach Henrik Ibsen, aufgeführt. Knapp 20 Schülerinnen und Schüler vom Untergymnasium bis zur Maturaklasse zeigten in drei packenden Vorstellungen (7. – 9. April 2017) die Identitätssuche des Aufschneiders und Fantasten Peer Gynt. Dominik Kilchmann übernahm auch gleich die Hauptrolle und spielte einen überzeugend-expressiven Peer Gynt.

In der Frühlingstudienwoche vom 1. – 5. Mai 2017 gab es neben den externen Aktivitäten (Romreise, Sportwoche in Tenero, Reise nach Valencia) die sehr gehaltvollen Themenwochen an der Schule. Neu waren dabei ein Workshop für unsere Jüngsten über den intelligenten Umgang mit dem Smartphone sowie das Modul «Biochemie von Drogen» in der Präventionswoche (Klassen L5 und K3).

Am 17. Mai 2017 folgte dann ein weiterer kultureller Höhepunkt des Schuljahres: In der «Kulturnacht» zeigten alle Formationen der KS Seetal in der Aula und der grossen Sporthalle, was sie zu bieten haben. Zu hören und sehen waren ein Kammermusik-Ensemble (Leitung: Sigi Lichtsteiner), das Vokalensemble (Leitung: Lorenz Ganz), die Jazzband (Leitung: Beat Wurmet), die Bigband (Leitung: Thomas Portmann), der Chor (Leitung: Aaron Tschalèr und Claudine Leyer), das Jugendstreicherorchester Seetal (Leitung: Cecilia Albrecht) sowie unsere Tanzformationen aus dem Freifach Tanz (Leitung: Claudine Leyer und Michèle Sigel). Als Gastformation trat das Duo Stelina Sasilenthiran und Thesana Raviseelan, L3b, auf und zeigte traditionelle Tänze aus Sri Lanka. Kurz darauf, am 19. Mai, fand nach einem Jahr Pause wieder das traditionelle Früh-

lingsfest der KS Seetal «Swing in Spring» statt (Organisation: Annika Becker, Fabienne Chappuis, Roman Darms und Mirjam Schürch).

Am 13. Juni konnten wir vom diesjährigen guten und sonnigen Juni-Wetter profitieren und unseren Sommersporttag unter besten Bedingungen durchführen. Wie immer war auch dieses Mal der Sporttag durch unser Sportlehrerteam bestens vorbereitet und organisiert worden.

Eine Gruppe von 22 Schülerinnen und Schülern aus der FMS, dem KZG und dem LZG sowie fünf Begleitpersonen begab sich am 1. Juli auf eine Reise nach Montpellier. Während einer Woche tauchten die Schülerinnen und Schüler in diesem «Tanz-Sprach-Camp» (Leitung: Monika Iten und Claudine Leyer) in die Welt der französischen Sprache und (Alltags-) Kultur ein und übten intensiv verschiedene Tänze ein. Höhepunkt war eine Vorführung auf der zentralen «Place de la Comédie» in Montpellier.

Ich danke an dieser Stelle Prorektorin Monika Iten, Hauptverantwortliche der SL für die kulturellen Anlässe, allen Lehrpersonen, Mitarbeitenden und Schülerinnen und Schülern, die durch ihr grosses Engagement auch in diesem Schuljahr all diese Anlässe ermöglicht haben!

## SCHUL- ENTWICKLUNG UND SCHULI- SCHE PROJEKTE

Im Bereich Gesamtschule verfolgten wir in diesem Schuljahr verschiedene Ziele: Unter dem Titel «Annus paedagogicus» (= Pädagogisches Jahr) wurde ein Schwerpunkt im pädagogischen Bereich gesetzt, um die pädagogische Professionalität aller Lehrpersonen weiterzuentwickeln. Als konkrete Massnahmen wurden die Zwischenkonferenzen im Herbst und Frühling gemäss einem neuen Konzept, das von einer schulinternen Projektgruppe (Leitung: Mary Troitmann und Prorektor Günther Hünerfauth) entwickelt worden war, zu eigentlichen «pädagogischen Konferenzen» umgestaltet. Ausserdem fanden mehrmals über Mittag «pädagogische Mittagstische» statt. In diesem neu geschaffenen Gefäss können Lehrpersonen und Schulleitungsmitglieder beim Mittagessen ungezwungen über ein pädagogisches Thema, das vorgängig von der Schulleitung oder einer Lehrperson vorgeschlagen wird, diskutieren. Als Grundlage dient jeweils ein aktueller kontroverser Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel. Darüber hinaus wurde zum zweiten Mal vom 27. – 31. März 2017 die Aktionswoche «Pausen ohne digitale Medien» durchgeführt. Diese Woche hat zum Ziel, unsere Schülerinnen und Schülern ihren eigenen Umgang mit Smartphone & Co reflektieren zu lassen und zu einer digitalfreien Nutzung der Mittags- und Pausenzeiten zu animieren. Die beiden Schulentwicklungstage im Juni 2017 (siehe unten) standen ebenfalls im Zeichen dieses pädagogischen Schwerpunktes.

Weitere Schwerpunkte wurden im Bereich der digitalen Medien gesetzt: Unter dem Stichwort «Annus transitionis» (= Jahr des Übergangs) setzten wir uns das Ziel, die Datenablage erfolgreich von Dropbox zur kantonalen Plattform O365 zu überführen. Dies ist uns gelungen, da wir zu Beginn des Schuljahres interne Schulungen im Bereich O365 (v.a. auch Gebrauch von OneNote) durchgeführt haben. Geholfen hat uns dabei, dass wir als Pilotschule

bei den kantonalen Projekten PEGASUS (Schülerinnen und Schüler der nachobligatorischen Schulzeit mit eigenen Laptops im Unterricht) und PEGASOLINO (BYOD bei den Lehrpersonen) bei den Lehrpersonen und Lernenden bereits auf ein hohes Kompetenzniveau im Bereich ICT zurückgreifen konnten. Zusätzlich fördern wollten wir die Entwicklung des Unterrichts mit digitalen Medien durch die verstärkte Zusammenarbeit der Lehrpersonen («Annus cooperativus» = Jahr der Zusammenarbeit) im Rahmen der Q-Gruppen und Fachschaften. Dies ist uns teilweise gelungen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der Lehrpersonen bleibt jedoch eine Herausforderung auch für die nächsten Jahre.

Das Schuljahr 2016/17 war im Bereich der Qualitätsarbeit ein wichtiges Schuljahr. Zum zweiten Mal nach 2010 wurde unsere Schule an zwei Tagen (14. und 15. März 2017) von einem vierköpfigen Team des IFES (= Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II) extern evaluiert. Der definitive Evaluationsbericht wurde uns direkt vor den Sommerferien zugestellt und wird im neuen Schuljahr von uns analysiert und ausgewertet werden, so dass wir aufgrund der Rückmeldungen Massnahmen zur weiteren Entwicklung unserer Schule ergreifen können. Ebenfalls im Rahmen der schulinternen Qualitätsarbeit holte die Schulleitung im Mai 2017 von allen Lehrpersonen ein schriftliches Feedback zu ihrer Arbeit ein.

Im Bereich Gymnasium setzten wir uns das Ziel, den Arbeitsprozess der Schülerinnen und Schülern bei der Maturaarbeit und die Begleitung der Arbeit durch die betreuenden Lehrpersonen weiter zu verbessern. Als Instrument dazu dient ein Online-Tagebuch, das neu über OneNote geführt werden kann. Im Bereich der Fachmittelschule wurde erfolgreich ein spannendes, interdisziplinäres Projekt initiiert: «MINT – tout simplement phénoménal» für die Lernenden der F1 will die Förderung der französischen Sprache mit der Förderung der MINTFächer verbinden. Das Projekt ist von einer Projektgruppe unter der Co-Leitung von Prorektorin Monika Iten und Mathematik-/Physiklehrer Bruno Wyrtsch erfolgreich lanciert worden und wird im Schuljahr 2017/18 weiterentwickelt.

Begleitet und unterstützt wurden unsere Schulentwicklungsvorhaben und Projekte durch vier Schulentwicklungstage: Am 17. September 2016 rückten wir das Thema Digitalisierung ins Zentrum. Unter dem Titel «Digitalisierung der Gesellschaft – Gefahr oder Chance für die Zukunft des Gymnasiums?» (Hauptreferent: Dr. Joël Luc Cachelin) setzten wir uns mit den wichtigsten Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung auseinander und überlegten, welche Auswirkungen diese auf die gymnasiale Bildung haben könnten. Daneben verfeinerten die Lehrpersonen in Workshops zu den Themen O365, OneDrive und OneNote ihre Kenntnisse im ICT-Bereich. Am 11. November 2016 war die «Maturaarbeit im Visier», so der Titel des Schilw-Tages. Dr. des. Tobias Philipp, Universität Luzern, referierte über «sozialwissenschaftliche Methoden in Maturaarbeiten» und legte mit seinem Referat die Grundlage für einen regen Erfahrungsaustausch der Lehrpersonen. Am Nachmittag wurde durch unseren ICT-Koordinator Urs Meier gezeigt, wie die Applikation OneNote für das Maturaarbeits-Online-Tagebuch der Schülerinnen und Schülern eingesetzt werden kann. Am 15./16. Juni 2017 schliesslich setzten wir uns unter dem Titel «Die KS Seetal als Schulgemeinschaft» mit Fragen der Schulkultur und der kollegialen Zusammenarbeit auseinander. Das Ziel besteht darin, etwa ein Dutzend Leitsätze zu entwickeln, die uns im Alltag als Leitlinien für unsere Zusammenarbeit dienen und unsere gemeinsame pädagogische Grundhaltung definieren. Die Arbeit rund um dieses Thema geht im neuen Schuljahr weiter.

## SCHEIDENDE LEHRPERSONEN UND MITARBEI- TENDE

Auf das Ende des Schuljahres 2016/17 haben uns fünf Lehrpersonen verlassen, die teilweise über viele Jahre, ja Jahrzehnte hinweg die Geschicke der KS Seetal und ihrer Vorgängerschulen geprägt haben: Beni Duss, der 1992 als Internatsleiter an das Lehrerinnen- und Lehrerseminar Hitzkirch gekommen und nach der Fusionierung der Schulen zur «Kantonalen Mittelschule Seetal» (seit 2008 «Kantonsschule Seetal») als Lehrer für Mathematik sowie Medienkunde und Informatik tätig war, geht in die wohlverdiente Pension. Beni Duss wird allen Lehrpersonen als stets hilfsbereiter und gut gelaunter ICT-Supporter und Kollege, der auch für die Geräte verantwortlich war, in Erinnerung bleiben.

Auch Dr. Maria Brun, die seit dem Jahre 2001 Religionskunde und Ethik unterrichtet hat, geht in den Ruhestand. Frau Brun hat durch ihre charismatische Art und Begeisterungsfähigkeit das Interesse vieler Schülerinnen und Schüler für ethisch-religiöse Fragestellungen geweckt und zahlreiche Maturaarbeiten und Fach(matura)arbeiten betreut.

Aaron Tschalèr war seit 2003 Lehrer für Musik an der Kantonsschule Seetal. In seinen fast 15 Dienstjahren hat er als Leiter des (Frauen-)Chors und als Schulmusiker zahlreiche musikalische Anlässe und Projekte organisiert und so die Schulkultur der KS Seetal entscheidend mitgestaltet. Sein Name wird v.a. auch mit den Aufführungen rund um die musikalisch-tänzerischen Projekte «DanceSing», die er zusammen mit Claudine Leyer ins Leben gerufen hatte, verbunden bleiben. Aaron Tschalèr wechselt auf den 1. August 2017 an die Kantonale Mittelschule Uri.

Irene Stocker war seit 2010 als Französischlehrerin im Untergymnasium tätig. Sie hat auch mehrere Jahre als engagierte Klassenlehrerin im Untergymnasium gewirkt. Irene Stocker wechselt auf das Schuljahr 2017/18 an die Sekundarschule



Hochdorf.

Martin Stangl hat seit Januar 2015 mit Engagement und fachlich kompetent Mathematik und Informatik im Obergymnasium unterrichtet. Seine befristete Anstellung läuft aufgrund des allgemeinen Pensenrückgangs mit Ende dieses Schuljahres aus.

Im Bereich der Instrumentallehrpersonen geht Kurt Hess, der während vielen Jahren Cello unterrichtet hat, in den wohlverdienten Ruhestand. Bei den Mitarbeitenden verlassen uns un-

ser Mediothekar Amaury Lemaréchal (bereits per 1. September 2016), im Sekretariat die Lernende Katrina Hahn (Lehrabschluss als Kauffrau), und im Bereich Facility Management Marijan Budimir (Hauswartung und Reinigung, per 28.02.2016) sowie Silvia Karli (Mensa und Reinigung) und Marcilene Pinheiro dos Santos (Reinigung).

Eine ausführliche Würdigung dieser scheidenden Lehrpersonen und Mitarbeitenden finden Sie in diesem Jahresbericht auf den S. 48 – 58.

## SCHÜLERSCHAFT

Auch in diesem Schuljahr durften wir an zwei Terminen unseren Lernenden der Abschlussklassen die (Fach-)Maturitätszeugnisse übergeben: Am 27. Januar 2017 erhielten neun von zehn Fachmaturandinnen und -maturanden ihr Fachmaturitätsdiplom im Profil Pädagogik, mit dem sie ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule in Angriff nehmen können. Am 23. Juni 2017 fand unsere FMS-Diplom- und Maturitätsfeier statt. Je ein Schüler und eine Schülerin bekamen ihr Fachmaturitätsdiplom im Profil Musik und alle 14 Kandidatinnen und Kandidaten ihren Fachmittelschulausweis. In den Gymnasialabteilungen durften alle 17 KZG-Maturandinnen und -maturanden sowie 46 von 47 LZG-Maturandinnen und -maturanden mit dem Maturitätszeugnis nach Hause gehen bzw. gemäss dem Motto der diesjährigen Maturazeitung («Cowboy und Indianer») zu ihrem Wigwam reiten. Den Preis für das beste gymnasiale Maturitätszeugnis erhielt in diesem Jahrgang Wanda Roelofs, L6c, mit dem sehr guten Durchschnitt von 5.68.

Ein wichtiger Teil der gymnasialen Matura ist die Maturaarbeit. Deshalb werden anlässlich der Ausstellung «Fokus Maturaarbeit» jeweils die besten Maturaarbeiten aller Gymnasien des Kantons Luzern einem grösseren Publikum zugänglich gemacht. Zwei Schülerinnen (Marcelina Arnold, L6b, und Wanda Roelofs, L6c) und ein Schüler (Dominik Kilchmann, K4) wurden ausgewählt, unsere Schule mit ihren Arbeiten bei «Fokus Maturaarbeit» zu vertreten. Es freut uns, dass es auch in diesem Jahr wieder Preise gegeben hat: Marcelina Arnold und Dominik Kilchmann wurden mit ihren Arbeiten zur Teilnahme am nationalen Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht» eingeladen.

Haben Sie gewusst, dass die Kantonsschule Seetal auch hervorragende Tänzerinnen und Tänzer ausbildet? Am 25. März 2017 errang nämlich unsere Tanzformation «Bolly Tigers» (Freifach Tanz unter der Leitung von Claudine Leyer) am kantonalen «School Dance Award» den 1. Preis in der Kategorie «freiwilliger Schulsport II». Und dies nicht zum ersten Mal.

An der Jahresschlussfeier vom 6. Juli 2017 durfte ich als Rektor fünf Schülerinnen auszeichnen, die in ihrem Jahreszeugnis einen Durchschnitt von 5.5 oder höher erreicht hatten: Luana Kurmann, L5a, Durchschnitt von 5.71, Mirjam Estermann, L4a, 5.67, Antonia Estermann, L2c, 5.58, Fabienne Imfeld, L4b, 5.54, und Nadja Jung, L3b, 5.54. Ich gratuliere an dieser Stelle allen fünf Schülerinnen zu diesen sehr guten Leistungen.

Die Preise für diese herausragenden Jahreszeugnisse werden jeweils von den beiden Rotary-Clubs Luzern-Seetal und Luzern-Heidegg gesponsert. Am gleichen Anlass erhielt Ayla Limacher, K3, den Preis für den besten Sozialeinsatz (Sponsor: KIWANIS Luzern-Seetal) des Jahrgangs L5/K3.

Die Landesvertretung der Schülerschaft ist der Schülerrat, der aus je einer Vertreterin oder einem Vertreter

pro Klasse besteht und sechsmal pro Schuljahr tagt. Das Präsidium des Schülerrats war in diesem Schuljahr von «Frauenpower» geprägt: Julia Henseler, K3, Präsidentin, Franziska Fink, L5b, Vizepräsidentin, und Rachel Herzog, L5c, Protokollführerin, bildeten ein gut organisiertes und leistungsfähiges Leitungsteam. Die Delegierten diskutierten an den Sitzungen engagiert über Pausenaktivitäten, kantonale Sparrmassnahmen,

den Handygebrauch an der Schule sowie die Klimaschutz- und Tierwohl-Programme der SV-Group. Das abschliessende Feedback des Rates zeigte aber, dass die Delegierten sich in ihrer Arbeit von den Klassenkameradinnen und -kameraden sowie teilweise durch die Klassenlehrpersonen zu wenig wahrgenommen und wertgeschätzt fühlen. Deshalb versuchen wir im kommenden Schuljahr die Schnittstelle zwischen den

Klassen (Klassenstunde) und dem Schülerrat besser zu bewirtschaften. Wir bleiben dran!

**ROGER RAUBER,  
REKTOR**





ALDO MAGNO  
LEITER DIENSTSTELLE  
GYMNASIALBILDUNG

# RÜCKBLICK

## DER HAMSTER SUCHT DIE STECKDOSE

Wie bereits im Vorjahr war die Dienststelle mit strategischen, langfristigen Themen gefordert. Mit dem Beschluss der Erziehungsdirektorenkonferenz, fortan die Kompetenzen der Maturandinnen und Maturanden in Deutsch und Mathematik verbindlicher zu gestalten (die so genannten Basalen Fachlichen Studierkompetenzen), wurden die Kantone nun aufgefordert, die konkreten Rahmenvorgaben zu definieren. So konnte eine Projektgruppe aus Lehrpersonen und Schulleitungsmitgliedern einen Konzeptentwurf zur Förderung der Basalen Fachlichen Studierkompetenzen in Deutsch und Mathematik erarbeiten. Das Konzept mit handfesten Vorschlägen soll in den nächsten Monaten in den Schulen diskutiert werden. Erfreulich ist dabei, dass die Kantonsschule Seetal in den Personen von Rektor Rauber und Christoph Kalt, Fachvorstand Mathematik, tatkräftig mitgearbeitet hat.

Auch der Dialog zwischen Hochschulen und Gymnasien war ein wichtiger Baustein unserer Arbeit: Die Organisation eines Begegnungstags mit den Hochschulen lief auf Hochtouren. Am 7. September 2017 sind über 300 Lehrpersonen und Dozenten beider Bildungsstufen an der Uni Luzern zusammengekommen und haben sich zur Schnittstelle verständigt. Und natürlich gab auch die Schnittstelle zur Volksschule zu tun. Der Regierungsrat schickte einen Entwurf einer neuen Wochenstundentafel für das Untergymnasium in die Vernehmlassung. Die Revision drängt sich auf wegen der Einführung des Lehrplans 21 an den Volksschulen. Der Entscheid zur neuen Stundentafel ist in den nächsten Monaten zu erwarten.

Die Dienststelle begleitet auch Gesetzgebungsprozesse: Im Rahmen dieser Arbeiten konnte eine Teilrevision des Gymnasialgesetzes in die parlamentarische Beratung geschickt werden. Diese bringt meines Erachtens eine klare Kompetenzklärung zwischen den Schulkommissionen, den Schulleitungen und der Dienststelle: Fortan soll

die Schulleitung Wahlbehörde für Lehrpersonen sein. Die Schulkommissionen wirken bei Anstellungen im Sinne der Qualitätssicherung mit. Auch sollen Prorektorinnen und Prorektoren direkt von den Rektorinnen und Rektoren gewählt werden. Der Leiter der Dgym indessen wählt ausschliesslich die Rektorinnen und Rektoren der Kantonsschulen bzw. die Leitung der Maturitätsschule für Erwachsene. Auch das Reglement zu den Maturitätsprüfungen wurde im Sinne der Kompetenzklärung geschärft: Die Maturitätsprüfungskommission ist künftig alleinige Verantwortliche für alle Fragen rund um die Maturaprüfung.

Das Projekt Organisationsentwicklung OE17 beansprucht auch uns: Die Regierung beauftragte uns aufgrund zweier Postulate, ein Konzept vorzulegen, wie der Instrumentalunterricht der Kantonsschulen an die Gemeindedemusikschulen übertragen werden kann. Auch in dieser sensiblen Frage konnten wir auf das Know How von Prorektorin Monika Iten zählen.

An der Kantonsschule Seetal fand im vergangenen Schuljahr die externe Evaluation des Qualitätsmanagements durch die Interkantonale Fachstelle für Externe Schulevaluationen (IFES) statt. Ebenso wurde ein Informatikprojekt des Bildungs- und Kulturdepartements an der Kantonsschule Seetal ausgewertet. Die damit verbundenen Arbeiten wurden sowohl von der Schulleitung als auch vom Kollegium professionell geschultert. Dafür möchte ich ganz herzlich danken!

Und leider war da noch die Finanzlage: Die Ablehnung des höheren Steuerfusses machte die Aufgaben unserer Dienststelle nicht einfacher und wirft Fragen zur Finanzierungs-, Bedarfs- und Chancengerechtigkeit auf. Diese werden entlang der Parteigrenzen kontrovers diskutiert. Auch das ist nichts Neues. Doch: Ein Kompromiss zur Ausfinanzierung des Service public wäre für die Schulen dringend nötig. So müssten wir nicht wie der Maulwurf im Hamsterrad ständig Leistungen überprüfen und so für Unruhe sorgen. Treffend beschreibt der Philosoph Zygmunt Bauman diesen Luzerner Habitus: Der elektrische Maulwurf ist darauf gepolt eine Steckdose zu finden, um seinen Akku aufzuladen, den er bei der Suche nach einer Steckdose geleert hat.

## FEEDBACK – SPA- REN – STOLZ SEIN

So lassen sich einige wesentliche Ereignisse des Schuljahres 2016/17 zusammenfassen:

» Im Frühsommer 2016 wurden von Eltern und Ehemaligen Feedbacks eingeholt. Die Rückmeldungen sind sehr positiv ausgefallen. Die Schule wird als innovatives Bildungsunternehmen, der Schulcampus als bereichernde Lernumgebung wahrgenommen. Die Atmosphäre und das gute Verhältnis der Lehrpersonen zu den Jugendlichen werden geschätzt. Im Quervergleich zu anderen Schulen müssen wir uns nicht verstecken. Nebst der Freude über die Bestätigungen wurden von der Schulleitung auch die konstruktiv-kritischen Hinweise aufgenommen und Verbesserungsmassnahmen analysiert. Solche Rückmeldungen sind sehr wertvoll, da eine ehrliche Aussensicht unsere Selbstwahrnehmung ergänzt und uns die Möglichkeit gibt, suboptimale Gegebenheiten im Rahmen des Möglichen zu verbessern.

» Eine weitere Überlegung ergibt sich aus der diesjährigen externen Evaluation. Hinterfragt werden kann, ob heutzutage solche finanzaufwändigen Überprüfungen angebracht sind. Tatsache ist aber, dass sie ein Unternehmen, wie unsere Schule, weiterbringen. Erfreulicherweise ist der Bericht einerseits sehr gut ausgefallen, andererseits zeigt er Handlungsfelder auf, die Verbesserungen ermöglichen, ohne dass alles auf den Kopf gestellt werden müsste. Auch diese Standortbestimmung wird eine positive Weiterentwicklung unterstützen. Allen Mitwirkenden sei in diesem Sinne herzlich gedankt, da sie durch ihr Mitdenken ermöglichen, dass wir an der bereits hohen Qualität unserer Schule weiter feilen können.

Sparmassnahmen und weniger Lernende sind Herausforderungen, welche ohne spürbare Konsequenzen kaum noch zu lösen sind. Im Herbst 2016 wurde eine Zwangsferienwoche angeordnet. Diese Massnahme wurde heftig kritisiert und wird sich kaum mehr wiederholen. Dass Lehrpersonen nun ab dem kommenden Schuljahr mehr arbeiten müssen, mag dem einen oder anderen Bürger als plausible Lösung erscheinen. Tatsächlich funktioniert die Umsetzung aber nicht einfach über Mehrarbeit, da im Gegenzug nicht



ANGELIKA  
ALBISSER-KROLL

# RÜCKBLICK

PRÄSIDENTIN DER  
SCHULKOMMISSION

mehr Schulstunden zur Verfügung stehen, welche übernommen werden könnten. Ehrlicherweise hätte also einfach von Lohnkürzungen gesprochen werden sollen, denn von wenigen Ausnahmen abgesehen läuft es faktisch fast immer darauf hinaus. Nachvollziehbar ist, dass dies Verunsicherung und Zukunftssorgen auslöst. Die personellen Diskussionen waren folglich auch für die Schulkommission ein ernstes Thema. Die budgetlose Zeit führte ausserdem zu sehr unfairen Situationen.

Weitere Sparmassnahmen in der Bildung treffen vor allem die Verwaltungskosten. Dies erschwert den Alltag und ist wenig effizient. Gleichzeitig fordern Vorgaben einige wichtige, jedoch kostspielige Neuerungen. Ist es nun aber richtig, diese Mehrkosten auf dem Buckel der Lehrpersonen und Schulen wieder einzusparen? Es wäre wünschenswert und nötig, wenn die Politik auf allen Stufen entsprechende Zusammenhänge erkennen und berücksichtigen würde. Bildung ist nach wie vor die grösste Schweizer Ressource; mit Käse und Uhren allein wird die Schweiz nicht überleben.

Die Schulkommission durfte sich an Sitzungen, Fachschaffbesuchen und diversen Veranstaltungen davon überzeugen, dass die Lehrpersonen sehr engagiert ihren Leistungsauftrag erfüllen und zusätzlich in zahlreichen Projekten die Jugendlichen in ihren

überfachlichen Kompetenzen schulen: Konzerte, Bildungsreisen, politische Diskussionen und Veranstaltungen, Besichtigungen, gestalterische Wettbewerbe, sportliche Events und Tanzwettbewerbe... Die Aufzählung ist nicht abschliessend, das Programm könnte kaum bunter sein. Die Mehrheit dieser hochkarätigen Anlässe ist nur durchführbar, weil das Kollegium offensichtlich mit viel Freude mit und für unsere Lernenden arbeitet, oft auch in der Freizeit. Diese Qualität bleibt unbezahlbar und die Schulkommission wird sich auch künftig dafür einsetzen, dass dieser erfreuliche Rahmen erhalten bleiben kann. Wie schon erwähnt – wir haben starken Gegenwind. Umso mehr gilt unser Dank all den Lehrpersonen, die sich für ihre Schützlinge engagieren und diesen positiven Drive vermitteln. Nebst dem notwendigen Wissen sind es diese überfachlichen Kompetenzen, welche aus der nächsten Generation eine positiv engagierte Gesellschaft entstehen lassen. Der Schulleitung danken wir für die gute Zusammenarbeit, dem Mensateam dafür, dass sie trotz aller Veränderungen die Jugendlichen so gut wie möglich kulinarisch verwöhnen, dem Sekretariat für die wertvolle Unterstützung das ganze Jahr über und den stillen Schaffern im Hintergrund, dass sie den Campus in Ordnung halten, hegen und pflegen.

# NEUE KLASSEN

VORSTELLUNG

## KLASSE L1A



Klassenlehrer: Büchi Philipp  
Anderhub Noémie, Hochdorf  
Aregger Julia, Eschenbach  
Atalay Sila, Inwil  
Budai Janos, Eschenbach  
Burki Amélie, Eschenbach  
Cicchetti Marco, Hochdorf  
Jung Silvan, Hitzkirch

Koch Jonas, Hochdorf  
Kündig Salome, Eschenbach  
Langenegger Wanja, Emmen  
Reinert Mauro, Hochdorf  
Renner Alessio, Hochdorf  
Stalder Joshua, Eschenbach

Wiens Benjamin, Eschenbach  
Wolf Leandra, Hochdorf  
Wollnik Theodor, Hochdorf  
Wyrsch Linda, Inwil  
Zumthurn Zacharias, Luzern  
Zurfluh Jan, Hochdorf

## KLASSE L1B



Klassenlehrer: Ruppen Christian  
Arnold Robin, Hitzkirch  
Baumeler Julian, Hochdorf  
Blümlí Rahel, Römerswil  
Bossart Enea, Altwis  
Brunner Chiara, Hitzkirch  
Eck Noah, Hochdorf

Furrer Marco, Hochdorf  
Günther Tünde, Hochdorf  
Jung Daria, Hitzkirch  
Kurmánn Julia, Ballwil  
Mehr Sandro, Hitzkirch  
Oppikofer Cyrill, Hitzkirch

Schmid Lea, Hitzkirch  
Schuler Simon, Hitzkirch  
Stalder Tabea, Ermensee  
Straehl Virginie, Hitzkirch  
Ulrich Luca, Altwis  
Weibel Jana, Hochdorf

## KLASSE L1C



Klassenlehrerin: Sigel Michèle  
Bucher Melina, Hochdorf  
Casanova Cheyenne, Schongau  
Estermann Elias, Hohenrain  
Fecker Manuel, Hohenrain  
Grob Dominik, Gelfingen  
Hermann Corsin, Gelfingen  
Käch Tim, Hämikon

Longden Alice, Gelfingen  
Müller Laura, Hochdorf  
Rey Justin, Hohenrain  
Scheidegger Alina, Hohenrain  
Schimon Dominic, Hämikon  
Schnarwiler Fabienne, Hämikon  
Stiep Nathanael, Kleinwangen

Thommen George, Hämikon  
Tschudin Elin, Hämikon  
Tuor Mattia, Ballwil  
von Ah Yara, Rothenburg  
Walther Lars, Kleinwangen  
Wechsler Meryl, Schongau

## KLASSE F1



Klassenlehrerin: Durrer-Gläsle Christine

Deivendren Yahalinee, Hochdorf  
Furrer Manuel, Schongau  
Haxhimurati Learta, Luzern  
Hirt Jason, Altwis  
Ineichen Sara, Altwis  
Kaeslin Davis, Hochdorf

Lustenberger Jasmin, Eschenbach  
Melone Chiara, Eschenbach  
Meyer Paula, Gelfingen  
Rohrer Seraina, Inwil  
Schwitter Julia, Inwil  
Sidler Anja, Inwil

Stadelmann Jonas, Ermensee  
Steiger Flavia, Inwil  
Stübi Sereina, Emmenbrücke  
von Rickenbach Nadine, Ballwil  
Walther Karen, Gelfingen  
Wyss Elena, Adligenswil

## KLASSE K1



Klassenlehrer: Güntensperger Michael

Amrein Livio, Hochdorf  
Amrein Silvan, Römerswil  
Arnold Selina, Ballwil  
Bachmann Kaj, Inwil  
Balzli Elena, Schongau  
Berüter Julia, Römerswil  
Bühler Jenny, Hochdorf

Bühlmann Kevin, Baldegg  
Bünzli Fabienne, Schongau  
Bütler Rebecca, Hitzkirch  
Di Bernardino Davide, Rain  
Eberli Candice, Mosen  
Ecoffey Léna, Hitzkirch  
Fuchs Lara, Hochdorf  
Gjokaj Rajmonda, Hochdorf

Hämmerli Olivia, Hochdorf  
Kirschbaum Lisa, Hochdorf  
Lang Olivia, Herlisberg  
Lebei Yannik, Hohenrain  
Mohanathas Vithiya, Altwis  
Suter Solveig, Schongau  
Tsfatsion Bana, Hitzkirch  
Wicki Cedric, Hochdorf

# CHRONIK MIT HIGHLIGHTS IN BILDERN

SCHULJAHR  
2016/17





**UNSER KOLLEGIUM ZUM  
SCHULJAHRESANFANG  
22.8.2016**



**ERSTER SCHULTAG:  
ERÖFFNUNGSTIMMUNGEN**  
Links: Solistin Leonie Hämmerli, K2  
Rechts: Alexander Schoch am Flügel, einstudiert mit Sigi Lichtsteiner  
**21.8.2016**



**EVAKUATIONSÜBUNG  
«ALLES UNTER KONTROLLE ...»  
30.8.2016**





## HERBSTSTUDIENWOCHE

Oben links: Gipsmasken: Marco Cicchetti, L1a  
Oben rechts: Science naturally –  
Die (Geo-)Physiker an der Göschener Alp  
Unten links: Hörspiel, L3ab  
Unten Mitte: Soundworkshop mit L4 & K2

26. – 30.9.2016



## UNTERRICHTS- AUSFALLWOCHE

– Bildungslücke –

24. – 28.10.2016



## ROMEO & JULIA

Eine zeitgemässe Adaption von Livia Barmettler

29.10.2016



## ÖFFENTLICHE (FACH-)MATURA-ARBEITSPRÄSENTATIONEN

Oben: Lorena Rebsamen / Unten: Mika Stocker

25.11.2016



## «LUZERN DISKUTIERT»

mit Bundesrat Didier Burkhalter und Franziska Fink, L5b / fotografiert von Pius Amrein (LZ)

16.11.2016





## SEETALER WIRTSCHAFTSGESPRÄCHE

zum Thema «Start ups»

13.12.2016

## WEIHNACHTSKONZERT

Feierliche Stimmung in und vor der  
Pfarrkirche St. Martin

20.12.2016





**SCHNEESPORTLAGER**  
 «Glücklich am Marterpfahl» in Saas-Grund  
 19. – 24.2.2017



**KANTONALER WETTBEWERB FOKUS MATURARBEIT**  
 Zwei Nominierungen zu «Schweizer Jugend forscht»  
 Oben: «Stolzes Trio» – Wanda Roelofs, Dominik Kilchmann & Marcelina Arnold  
 Mitte: Dominik Kilchmann vor dem Poster zu seiner Arbeit über «Peer Gynt» mit Gestalt an  
 Unten: Marcelina Arnold mit der Korreferentin Eva-Maria Knüsel  
 21.3.2017



**FACHMATURAFEIER**  
 Links: Festrede als Slapstick  
 Rechts: Vokalensemble  
 27.1.2017





## SCHOOL DANCE AWARD

Oben: die Nachwuchstalente  
Unten: Unsere Preisträger

25.3.2017



## «DAS DING» SBG AUSSTELLUNG

Bild & Objekt von Lukas Stocker

1.4.2017



## PREMIERE VON «PEER GYNT»

Freifach Theater

7.4.2017



## «DIGITALE FASTENWOCHE»

Links: Kreative Klassenstunde der L2c  
Mitte: Analoge Smoothies  
Rechts: Pausenkonzert

28.3.2017





**FRÜHLINGSSTUDIENWOCHE**  
 Links: Kommunikationswoche L1: Im Verkehrshaus  
 Rechts: Präventionswoche L5/K3: Mit der Hochdorfer Feuerwehr,  
 Jack Rohrer über Biochemie von Drogen und bei der Rega in Kloten  
 Mitte unten: Marc Böhler und L1 «Be smart with the phone»

**1. – 5.5.2017**





## FRÜHLINGSSTUDIENWOCHE

Oben links und Mitte links: Technisches Gestalten mit der L1  
Unten links: Romreise: Beim Zeichnen auf dem Kapitolsplatz  
Rechts: Sportwoche mit F2/K2/L4 in Tenero

1. – 5.5.2017



**EUROPATAG**  
Fachschaft Geschichte lädt zum Europatag:  
Deutscher Verteidigungsattaché zu Besuch  
10.5.2017

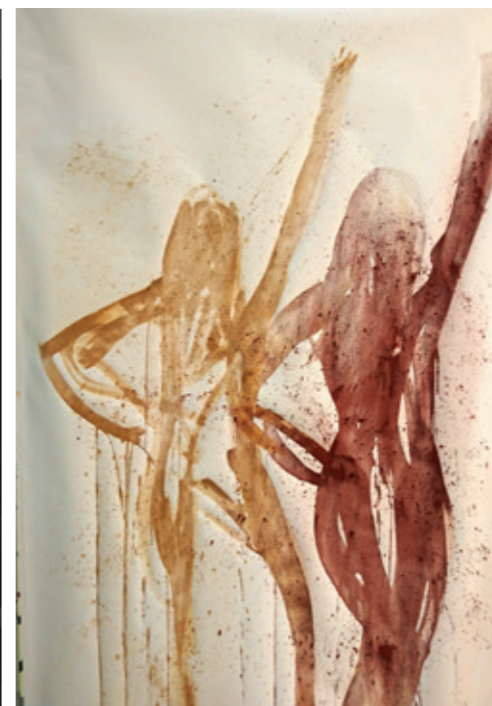




## KULTURNACHT

Hör- und Sehspektakel aller  
Musik- und Tanzformationen

17.5.2017





**LAST SCHOOL DAY**  
Die Ältesten verlassen ihr Wigwam  
19.5.2017



**SCHRATTENFLUH**  
GG-Exkursion: L2b als Höhlenforscher  
12.6.2017



**SWING IN SPRING**  
jünger & älter: strahlend elegant  
19.5.2017





**SOMMERSPORTTAG**  
Links: Leichtathletik in Hochdorf  
Rechts: Auf Rollen und Rädern zum Strandbad Hünenberg  
**13.6.2017**

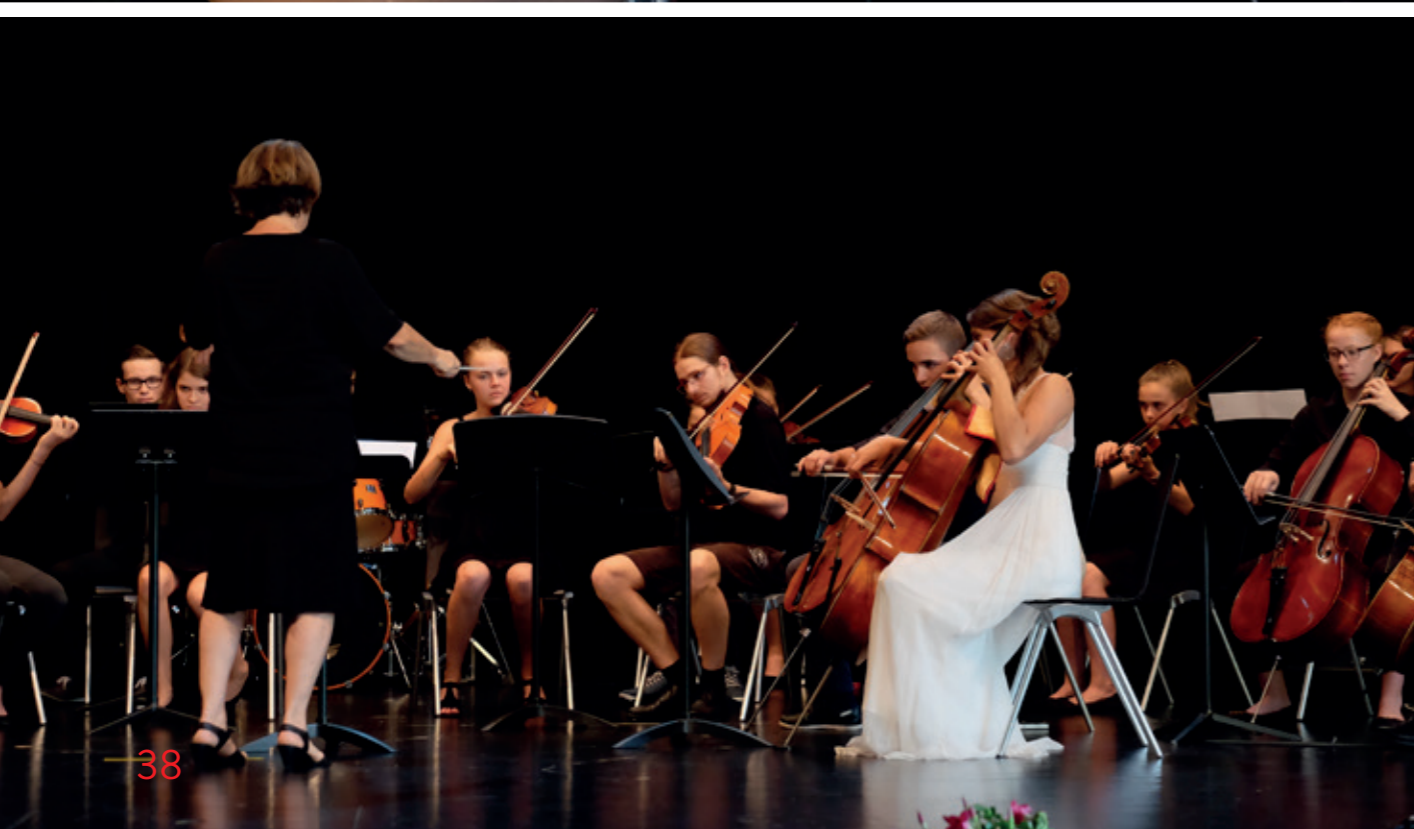




## MATURA- & FMS-DIPLOMFEIER

Oben links: Maturarede von Dana Shmaria & Benjamin Beeler  
Unten links, oben rechts: Jugendstreicherorchester Seetal unter der Leitung von Cecilia Albrecht  
Unten rechts: Beste Maturazeugnisse – Wanda Roelofs, Dana Shmaria & Adriana Elmiger

23.6.2017





## SCHWERPUNKTFACHTAGE

Oben links: Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten – Papiermühle Basel

Unten links: Schwerpunktfach Spanisch – Filmprojekt in Madrid

Oben rechts: Schwerpunktfach Biologie & Chemie – Life Science Learning Center der ETH und UZH

Unten rechts: Schwerpunktfach Wirtschaft – Spielend zu Geld

26.6.2017





## TANZ-SPRACH-CAMP IN MONTPELLIER

Oben: Le groupe devant l'Hôtel de Région  
Unten: Cours de langue

3.7.2017



## LETZTER SCHULTAG

Links oben: Chefsache «Ausläuten»  
Links unten: Abschied auf rotem Teppich  
für Beni Duss & Maria Brun  
Rechts: «Mr. Fast Finger» Suvin Blum

6.7.2017



# MATURAE, MATURI & DIPLOMIERTE 2017

HERZLICHE  
GRATULATION

## KLASSE L6B



Klassenlehrer: Hofer René  
Arnold Marcelina, Hochdorf  
Badić Selma, Hochdorf  
Buck Aline, Ballwil  
Elmiger Jeannine, Ballwil  
Estermann Andreas, Inwil  
Frey Kyra, Emmen

Koller Valentina, Hohenrain  
Leu Fabienne, Ballwil  
Lütolf Aurelia, Eschenbach  
Müller Jan Philipp, Hämikon  
Ruckstuhl Linus, Gelfingen  
Schmid Pascal, Aesch

Stocker Lukas, Hitzkirch  
Stocker Mika, Hochdorf  
Thaqi Antigona, Hochdorf  
Villiger Naomi, Kleinwangen

## KLASSE L6A



Klassenlehrerin: Josi Ursula  
Barmettler Livia, Hochdorf  
Bundi Janis, Hochdorf  
Dell'Oglio Viviana, Eschenbach  
Grütter Jessica, Eschenbach  
Hauser Fiona, Ballwil  
Hörlér Simon, Hitzkirch

Koch Lairan, Luzern  
Kolb Céline, Sulz  
Meyer Giulia, Eschenbach  
Naef Livia, Hochdorf  
Rabus Julia, Gelfingen  
Ruppen Noemi, Hochdorf

Rüttimann Salome, Hochdorf  
Schwegler Aline, Ballwil  
Troxler Sarah, Urswil  
Tschopp Chiara, Gelfingen  
Williner Silvan, Aesch

## KLASSE L6C



Klassenlehrer: Jufer Martin  
Beeler Benjamin, Ballwil  
Berthel Michelle, Hohenrain  
Elmiger Lukas, Römerswil  
Fessler Stefanie, Hämikon  
Häller Marc, Baldegg

Kaufmann Noah, Eschenbach  
Landolt Kerstin, Inwil  
Roelofs Wanda, Hitzkirch  
Schoch Alexander, Schongau  
Shmaria Dana, Baldegg

Stadelmann Larissa, Aesch  
Weibel Levin, Schongau  
Wüest Ryan, Hochdorf

## KLASSE F3



Klassenlehrer: Rutschmann Thomas

Ehgartner Kentaro, Luzern

Ernst Julia, Rothenburg

Grootens Marie-Sophie, Luzern

Häfliger Géraldine, Luzern

Heer Enrique, Root

Hüsler Jonas, Rickenbach

Jutz Lavina, Hohenrain

Kirschner Hernandez Laura, Horw

Riebli Jasmin, Römerswil

Schmid Livia, Römerswil

Seeholzer Alexia, Kleinwangen

Steiner Nuela, Sulz

Wicki Nathalie, Römerswil

Ziltener Shalina, Beinwil a.S.

## KLASSE K4



Klassenlehrer: Berger Cyrille Roger

Burger Manuel, Hochdorf

D'Angelo Giulia, Sursee

Elmiger Adriana, Sulz

Erni Alina, Römerswil

Fankhauser Simon, Schwarzenbach

Galic Valentina, Ballwil

Henseler Robin, Hitzkirch

Höltzchi Michelle, Aesch

Jost Florian, Ballwil

Kilchmann Dominik, Hohenrain

Portmann Sascha, Neudorf

Raymann Victoria, Urswil

Rebsamen Lorena, Aesch

Thalmann Syna, Ballwil

Tschuppert Lorena, Inwil

Widmer Robine, Hochdorf

Zimmermann Mirjam, Eschenbach

## KLASSE F4



Klassenlehrer: Huber Rolf

Bucher Michelle, Baldegg

Dali Carlo, Rain

Galliker Manuela, Baldegg

Grimm Fabian, Sursee

Haas Sarah, Luzern

Hagmann Alina, Baar ZG

Hirst Michael, Buochs NW

Kasper Anjna, Hergiswil NW

Koller Jasmin, Malters

Langenegger Julia, Hochdorf

Prnokaj Arber, Emmen

Rogger Corina, Kleinwangen

Röhlisberger Gabriela, Beinwil a.S.





VERABSCHIEDUNG

# MARIA BRUN

MIRJAM SCHÜRCH,  
ENGLISCH- &  
RELIGIONSLEHRERIN



Maria Brun wurde im Juli 1952 in Luzern geboren, wo sie 1973 auch das Gymnasium (Typus A, Latein und Altgriechisch) erfolgreich abschloss. Nach der Matura nahm sie ihr Theologie-Studium an der Universität Freiburg auf, welches sie 1981 mit dem Lizentiat abschloss. Das Spezialgebiet der orthodoxen Theologie ermöglichte ihr mehrere Auslandsaufenthalte an, u.a. in Griechenland und Bulgarien. Das Doktorats-Studium schloss Maria Brun im Jahr 1987 mit ihrer Dissertation zum Thema «Orthodoxe Stimmen zum Zweiten Vatikanischen Konzil» ab. Religion, das religiöse Leben, zwischenmenschliche Kontakte, aber auch intellektuelle Tiefe waren Maria Brun stets wichtig, und so schlossen sich verschiedene Anstellungen an, in denen sich diese Aspekte vereinen

liessen: Mehrere Jahre lang war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Orthodoxen Zentrum des Ökumenischen Patriarchats in Chambésy, Genf, sowie am Institut für Ökumenische Studien der Universität Freiburg. In den 1990er-Jahren folgten eine Anstellung als Informationsbeauftragte der Schweizer Bischofskonferenz und akademische Lehraufträge in Theologie an den Universitäten Freiburg und Luzern. Seit vielen Jahren ist Maria Brun zudem für diverse theologische Publikationen redaktionell tätig, sie arbeitet in ökumenischen Gremien mit und geht seit 1990 auch der pastoralen Tätigkeit durch Predigtdienste in diversen Pfarreien nach. Als Religionslehrerin trat Maria Brun 2001 in Hitzkirch ins Lehrerinnen- und Lehrerseminar ein, und sie blieb der Schule auch nach der Zusammen-

legung und dem Neustart in Baldeggtreu. An der Kantonsschule Seetal unterrichtete sie Religionskunde im Untergymnasium und an der FMS sowie das Ergänzungsfach «Religionskunde und Ethik» im Obergymnasium. Gemeinsam mit weiteren Kollegen organisierte Maria Brun während mehrerer Jahre UNESCO-Schülerprojekte zum Thema Menschenrechte. Im Schulalltag fiel Maria Brun unter anderem durch ihre stets elegante, gepflegte und farbenfrohe Kleidung auf, die immer wieder für einen Farbtupfer im winterlich nebligen Seetal sorgte. Einen weiteren Farbtupfer vermochte Maria Brun in ihrem Unterricht zu setzen: In lebhaften Erzählungen wurden die Schülerinnen und Schüler oft auf Reisen in ferne Länder und zu fremden Religionen und Kulturen mitgenommen, was von ihnen sehr geschätzt wurde. Die gute Beziehung zu den Lernenden war Maria Brun ein Herzensanliegen, und so war das Unterrichtsklima in ihrem Klassenzimmer stets von einer wohlwollenden Atmosphäre und viel Herzlichkeit geprägt. Dieses Verhältnis zwischen den Lernenden und Maria Brun wird in einem Abschiedsbrief von einer Schülergruppe wie folgt auf den Punkt gebracht: «Es heisst, neue Wege brauchen ein offenes Herz. Wir glauben, dass Sie genau das haben! Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen nur das Beste auf Ihrem neuen Weg. [...]. Wir möchten uns auch bei Ihnen für alles, was Sie in den letzten Jahren für uns getan haben, bedanken. Wir konnten immer sehr viel von Ihnen lernen, sowohl schulisch als auch menschlich.» Die Betreuung von Maturaarbeiten, über die Maria Brun noch bis November 2017 mit unserer Schule verbunden bleibt, führte immer wieder zu Auszeichnungen, wie im letzten Jahr Dominik Arnolds prämierte Arbeit beim kantonalen Wettbewerb oder die diesjährige beste Maturaarbeit mit regionalem Bezug von Robin Henseler.

Maria Bruns grosse Erfahrung, ihr Wissen und ihr Herz werden der Schule in Zukunft fehlen. Das Kollegium wünscht ihr von Herzen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



VERABSCHIEDUNG

# BENI DUSS

CHRISTOPH KALT,  
FACHSCHAFTSLEITER  
MATHEMATIK

Beni Duss stand bis zu seiner letzten Mathematiklektion immer ganz im Schulzimmer, das heisst als Mathematiker mit grossem Überblick und riesigem Repertoire an Methoden, die den Schülern sicher immer wieder zu Gute kamen und auch als Mensch, der sich immer wieder mit den Schülern auseinandergesetzt hat und pädagogisch tätig war. Gerade

diese Auseinandersetzung mit den Jugendlichen hat Beni immer gesucht. Am Seminar Hitzkirch war er lange Jahre Internatsleiter – eine Arbeit, die nicht zu einer bestimmten Tageszeit beginnt und aufhört. Da war er mit seiner Frau zusammen rund um die Uhr zur Stelle. Dass sich immer wieder Seminaristen und Seminaristinnen aus der näheren Umgebung

für das Internatsleben entschieden, spricht für sich.

Vor der Zeit im Seminar Hitzkirch ging Beni noch andere Wege: Nach dem Gymnasium 2 Jahre Chemie-Studium an der ETH, Sekundarlehrerdiplom (phil. II), Turnlehrerdiplom für Volksschule und einige Jahre Unterrichtstätigkeit (Hasle und Willisau).

Schon in der Frühzeit der Computeranwendungen stieg Beni intensiv in diese Techniken ein und war für zwei Jahre Ausbildungsleiter bei der Firma Scheidegger. Die Firma hat er zwar verlassen, aber die Freude an der Informatik blieb und das Fach wurde neben der Mathematik zu seinem zweiten Unterrichtsfach an der Kantonsschule Seetal. Bis zu seiner Pensionierung blieb er immer am Ball und ist uns als ICT-Supporter unzählige Male als Retter beiseite gestanden. Auch für Geräte und Medien war Beni verantwortlich und so war er als Techniker vor unzähligen Anlässen beim Einrichten von Mikrofonen, Beamern und Computern und während der Veranstaltung hinten am Technikpult tätig. Dies tat er oft gemeinsam mit Lernenden, die er in diesem Bereich ausgebildet hatte, wie zuletzt an der Maturafeier im Juni in Hochdorf und an der Verabschiedung am letzten Schultag in unserer Aula.

Die Erwachsenenbildung an der Kantonsschule Seetal verdanken wir zu einem grossen Teil Beni, er war im Aufbau die treibende Kraft, hat sie jahrelang geleitet und bot immer wieder selber Kurse an.

In Studienwochen traf man Beni nicht immer an der Schule an. Keineswegs genoss er aber dann zuhause seine Freizeit, auf Studienreisen fand man den erfahrenen Reiseleiter und Organisator. Die unvergesslichen Assisi-Reisen am Seminar Hitzkirch waren wohl kaum seine ersten Erlebnisse mit seinen Schülern. An unserer Kantonsschule folgten dann einige Male Reisen nach Rom (im Rahmen des Profulfaches Sprachen und Kultur der Antike) und Reisen nach Valencia oder Madrid mit Lernenden des Schwerpunktfaches Spanisch.

Zu guter Letzt – das Sozialpraktikum hat er auch betreut, und half dabei den Jugendlichen bei der Suche eines sinnvollen, gemeinnützigen Einsatzes



ausserhalb der Schule. Es gab keinen geeigneteren Coach als Beni.

Wie sehr sich Beni immer wieder für Neues interessierte und die Initiative ergriff, möchte ich anhand der Schulreise 2011 mit seiner L2-Klasse erläutern, auf der ich ihn begleiten durfte. Es ging vom Eigenthal zum Seilpark Fräkmüntegg. Nicht jedem Lehrer wäre es wohl dabei, wenn er am Eingang zum Seilpark mit Unterschrift die gesamte Verantwortung für die Schüler auf sich nehmen muss – für Beni war das klar, Verantwortung übernahm er ja sowieso, sobald er mit Jugendlichen zusammenarbeitete. Er selber mache dann ein paar

schöne Bilder von Schülern, gestand mir Beni zuvor auf der Wanderung, er getraue sich nicht an diese Seile hinauf. Nach der kleinen Einführung durch das Personal hiess es Gschättli fassen. Sie lagen schön in Reih und Glied vor uns – der erste, der ausgerüstet und voller Tatendrang dastand, war Beni.

Lieber Beni, wir wünschen dir weiterhin viele schöne Erlebnisse auf Reisen, mit deiner Familie samt Enkeln und behalte deine Neugier. Vielen Dank, dass du bei uns an der Schule warst und für alles, was du für uns getan hast.



VERABSCHIEDUNG

# AARON TSCHALÈR

LORENZ GANZ,  
FACHSCHAFTSLEITER  
MUSIK

## WIRKEN, WANDEL UND SUCHE

Aaron Tschalèr und seine vierzehnjährige Tätigkeit als Musiker und Musiklehrer an der Kantonsschule Seetal

Nach der Verabschiedung von Aaron Tschalèr im Beisein des gesamten Lehrerkollegiums am letzten Schultag des alten Jahres, welche mehr mit

dem zwinkernden Auge als mit dem seriösen Blick auf seine Verdienste und seinen Einsatz für unsere Schule vorstatten gegangen war, sollen nun auch die Ernsthaftigkeit der Arbeit, die musikalischen Erfolge, wie auch die pädagogischen Verdienste vom Beginn seines Wirkens bis heute einen würdigen Platz erhalten.

Es waren aufregende Zeiten im Jahr 2003, als Aaron bei uns in die damalige KMS (Kantonale Mittelschule Seetal) mit ihren Abteilungen Lehrerseminar und Gymnasium, als Schule mit zwei Standorten (Hitzkirch und Hochdorf), eintrat. Das Auslaufen des Seminars war zu diesem Zeitpunkt be-

reits beschlossene Sache und ebenso war der Umzug an den neuen Standort in Baldegg festgelegt und kommuniziert. Von Unsicherheiten geprägt war der Alltag, und es gab wenige Regeln, wie die Schulkonzerte, der Unterricht und die kulturellen Beiträge der Schule(n) auszusehen hatten. Man kann also sagen, dass Aaron in kaltes Wasser geworfen wurde, obwohl er ein damals schon mit allen Wassern gewaschener Pädagoge und erfahrener Musiker war. Aaron hat durch seine einnehmende Art bald Fuss gefasst, hat das kulturelle Leben der Schule mitgestaltet und sich konstruktiv eingebracht.

In bleibend guter Erinnerung ist seine erste musikalische Leitung eines Weihnachtskonzertes mit der «Weihnachtskantate für junge Leute» von Klaus Wüsthoff, welche damals noch in Hitzkirch durchgeführt wurde. Es folgten regelmässige Auftritte als Dirigent, flankiert von Aufgaben als Ideengeber und Motivator. Aaron wirkte dabei als verbindendes Element und stets mit dem Anliegen, dass die beiden Schulkulturen der nun verheirateten Schulen zueinander finden konnten. Dies in der Funktion als Fachschaftsvorstand, als Konzertorganisator oder einfach als Kollege und Freund. Stets hatte er Verständnis für Missverständnisse, schlichtete, wenn Diskussionen unter den vereinigten Musikern zuweilen zu verhärteten Fronten geführt hatten und legte mit seiner Art, die Dinge klar zu benennen ohne verletzend zu sein, den Grundstein für die heutige Situation, wo die Musik und die Musiker zwar als bunte Gruppe erscheinen und doch einheitlich konstruktive Lösungen für die anstehenden Aufgaben und Probleme die Regel sind. Aaron leitete von Anfang an den Chor der Kantonsschule. Meist war es ein Frauenchor, waren doch schon zu Beginn der neuen Schule in Baldegg singende Männer Mangelware. Es gab unter seiner Leitung keine stilistischen Grenzen. Die Berührung dieser begann mit einem der ersten Weihnachtskonzerte in der Klosterkirche Baldegg mit der «Messe Basse» von Gabriel Fauré, welche dem Chor in seiner modernen Klangsprache einiges abverlangte. «Tierische» Musik, Gospel, die Latin Night, Five Elements und viele weitere geistliche und weltliche Chorprojekte folgten, ab 2011 in der Form des u.a. von Aaron ins Leben gerufenen «DanceSing»-Projektes, welches auf hohem Niveau das Tanzen und Singen zu einer das Auge und Ohr gleichsam ansprechenden Einheit führen vermochte.

Von den vielfältigen musikalischen Wirkungsfeldern sollen an dieser Stelle nur noch zwei Konzerte Erwähnung finden: Allen internen und zugewandten Kräften der Kantonsschule ist sicherlich die glänzende Aufführung von Antonio Vivaldis «Gloria» anlässlich des zehnjährigen Schuljubiläums (2015) noch in allerbesten Erinnerung, wo es Aa-

ron mit viel persönlichem Einsatz zu Stande brachte, die vielfältigen musikalischen Kräfte der Kantonsschule zu bündeln und zu einem grossen Auftritt aus einem Guss zu führen. Zum Zweiten hat sich Aaron diesen Frühling eindrucksvoll mit der aus drei Konzerten bestehenden «Kultur Nacht» verabschiedet und hat, auch nachdem er sich für den Schritt in eine neue Zukunft entschieden hat, für uns als krönenden Abschluss einen wunderbaren Konzertabend auf die Beine gestellt.

Aaron Tschalèr wurde von seinen Schülerinnen und Schülern nicht zuletzt im regulären Musikunterricht

sehr geschätzt. Seine väterlich verständnisvolle und einfühlsame Art führte zu vielen guten persönlichen Kontakten und einem hohen Mass an Vertrauen, welches für das Lernen einen fruchtbaren Boden schaffte.

Aaron wird nach den Sommerferien im Gymnasium Altdorf in gleicher Funktion neu beginnen. Nun gilt es Abschied zu nehmen, die Daumen zu drücken und zu wünschen, dass seine vielen Talente und sein Wirken mit dem gleichen Herz und Schwung auch am neuen Ort eine Resonanz finden, auf fruchtbaren Boden fallen und offene Ohren den neuen Wind richtig verstehen. Mach's gut!



Bild: Aaron Tschalèr an der Kultur Nacht fotografiert von Felix Leyer

VERAB-  
SCHIEDUNG

# IRENE STOCKER

MARLIS KLAUSER,  
FACHSCHAFT  
FRANZÖSISCH



Zupackend, unkompliziert, offen, detailreich und kreativ in der Unterrichtsgestaltung – dies sind nur ein paar wenige von Irene Stockers Qualitäten. Eingestiegen ist Irene Stocker an unserer Schule als Lehrerin für die Förderkurse in Französisch und Deutsch. Seit 2010 unterrichtete sie mit einem 30%-Pensum als Französisch- und auch als Klassenlehrerin. Im vergangenen Schuljahr engagierte sie sich für ein Austauschprojekt. Zudem war sie seit einigen Jahren auch als Fotografin unserer Schule tätig.

Ihre fachlichen und pädagogischen Kompetenzen wurden von den Lernenden sehr geschätzt. Ein paar Rückmeldungen ihrer Schülerinnen und Schüler geben wir hier sinngemäss wieder:

Die Lernenden schreiben, dass Frau Stockers Unterricht abwechslungsreich und spannend gestaltet ist. Sie finden die Lektionen weder streng noch langweilig, sondern spannend und lehrreich. Auch die gebotenen Möglichkeiten, selbständig arbeiten zu können, schätzen sie.

Die Schülerinnen und Schüler spüren, dass sie ernst genommen werden und dass Irene Stocker alles macht, um allfällige Knoten zu lösen. Sie versteht Witze und Spässe, kann aber auch streng sein. Sie ist freundlich, aufgestellt, fröhlich, hat ein grosses Herz, eine liebevolle und gutmütige Art.

Sie interessiert sich für die einzelnen Schülerinnen und Schüler und wie es ihnen geht. Ihre Freude am Französisch kann sie gut zeigen, und sie weiss, dass es für einen erfolgreichen Unterricht sehr nützlich ist, wenn die Schülerinnen und Schüler selbst auch Freude an der Sprache haben.

Irenes Interesse an den Jugendlichen und das Verständnis für ihre Anliegen stammen bestimmt auch von ihrer reichen Erfahrung als Mutter. Ihre doppelte Perspektive als Mutter und Lehrerin erlaubt es ihr, die Jugendlichen zu verstehen und gut mit ihnen umzugehen. Dies kommt sicher auch den neuen Klassen an der Sekundarschule Hochdorf zugute, wo sie ihre Unterrichtstätigkeit nun aufnimmt.

Für diese neue Herausforderung wünschen wir dir, liebe Irene, von Herzen «Bon courage»!



VERAB-  
SCHIEDUNG

# KURT HESS

MONIKA ITEN,  
PROREKTORIN

## LEHRER FÜR VIOLONCELLO

Kurt Hess studierte am Konservatorium Luzern, in den USA und Canada und erlangte 1972 das Lehrdiplom für Violoncello mit «Auszeichnung».

1975 schloss er den Studiengang zum «Artist Diploma» (Solistendiplom) an der Indiana University, Bloomington (USA) mit dem Prädikat «Höchste Auszeichnung» ab. 1977 wurde er ans Elder Conservatorium der University of Adelaide, Australien, berufen, wo er von 1978 bis 1987 eine Professur innehatte.

Kurt Hess unterrichtete u.a. seit 1993 Violoncello am Seminar/Gymnasium Hitzkirch und in der Folge an der Kantonsschule Seetal.

Er hat neben seiner Unterrichts- und Konzerttätigkeit unzählige Tourneen und Konzertreisen in europäischen Ländern, im Fernen Osten, in Süd-

ostasien, im Nahen Osten und Südamerika bestritten. Sein musikalisches Können ist meisterhaft und grossartig, schlicht und einfach: beeindruckend und bewundernswert!

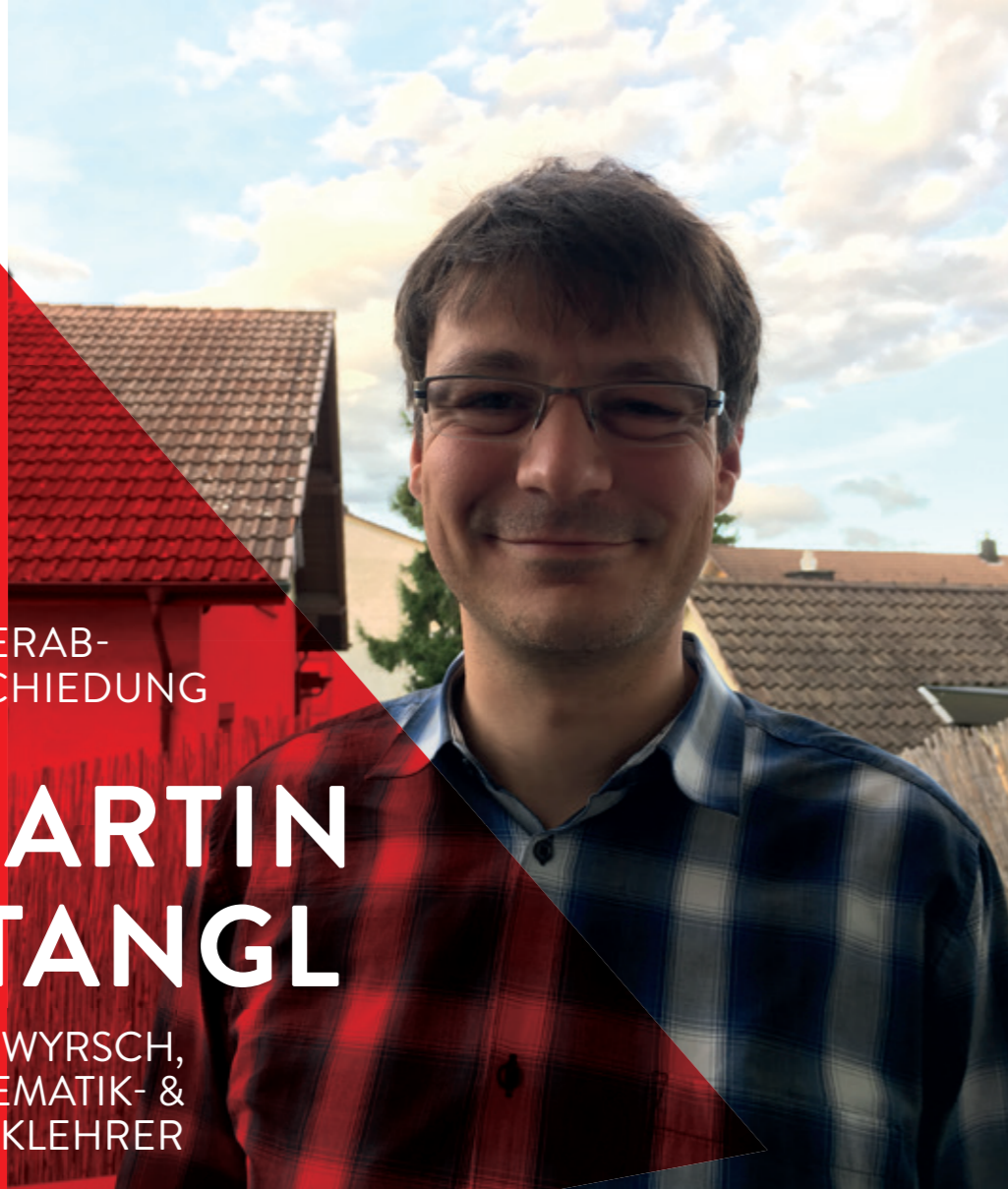
Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Kurt Hess für seine geleistete Arbeit und sein Engagement zugunsten der Kantonsschule Seetal!

Zum wohl verdienten Ruhestand wünschen wir ihm von Herzen alles Liebe und Gute, Zufriedenheit und insbesondere beste Gesundheit sowie Zeit für seine Hobbys, wie zum Beispiel das Musizieren mit ganz besonderen Celli. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste «Soirée Fleckenstein» mit Kurt!

VERAB-  
SCHIEDUNG

# MARTIN STANGL

BRUNO WYRSCH,  
MATHEMATIK- &  
PHYSIKLEHRER



Martin Stangl kam im Schuljahr 2014/15 an die KS Seetal und unterrichtete in einem kleineren Pensum Mathematik und Informatik am Gymnasium. Aufgewachsen ist er in Brugg/Windisch. Nach der Matura an der Kantonsschule Baden studierte er Informatik an der Universität Linz (A) und arbeitete anschliessend als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Brugg. Seit 2012 ist er Lehrbeauftragter an der FHNW und pendelte daher mehrere Male die Woche vom Aargau zu uns ins Seetal. Er hatte sich bei uns schnell eingelebt und verlässt nun unsere Schule in einer schwierigen Zeit mit schrumpfenden

Schülerzahlen, da seine befristete Anstellung ausläuft. Diesen Sommer absolvierte er mit Bravour das höhere Lehramt im Fach Informatik an der Universität Basel und startete nun neben seiner Anstellung an der FHNW mit einem grösseren Pensum an der Neuen Kantonsschule Aarau im Fach Informatik.

Ich durfte Martin Stangl als Mentor zur Seite stehen und staunte immer wieder, wie schnell er aus seinen Unterrichtserfahrungen lernte. Der Austausch beim Besprechen unseres Unterrichts war sehr ergiebig, spannend und kooperativ. Martin war eloquent, klar im Ausdruck und schnell im Denken! Als Lehrperson begegnete er neuen The-

men und Methoden offen, sein Unterricht war umsichtig und gut geplant, in beiden Fächern weckte er dank seiner Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern Neugierde und Interesse für naturwissenschaftliche/technische Fragestellungen.

Wir werden seine freundliche und kollegiale Art vermissen und lassen ihn nur ungern ziehen. Für seinen wertvollen Einsatz danken wir Martin herzlich und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg nur das Beste.



VERAB-  
SCHIEDUNG

# MARIJAN BUDIMIR

ANDREA AEPPLI,  
LEITERIN  
ZENTRALE DIENSTE

Per 1.1.1990 kam Marijan Budimir als «Angestellter im festen Dienstverhältnis» an das kantonale Lehrerinnen- und Lehrerseminar nach Hitzkirch. Die genaue Stellenbezeichnung lautete «Hausangestellter».

Marijan arbeitete während 27 Jahren für den Kanton Luzern. Die meisten von uns kennen ihn nur noch als Hauswart-Assistenten in Baldegg, wo er nach der Fusion der Kantonsschule Hochdorf und dem Seminar in Hitzkirch sein neues Wirkungsfeld fand.

Marijan verrichtete seine Tätigkeiten vorwiegend im Hintergrund und sprang überall ein, wo Not am Mann war. Er zeichnete sich durch seine grosse Hilfsbereitschaft aus und sein Lachen wurde oft gehört in den Gängen in Baldegg.

Seine grosse Liebe gehört seinem Heimatland Kroatien, wohin er so oft als möglich fuhr. Manchmal auch nur ein verlängertes Wochenende.

Ende Februar trat er seinen verdienten Ruhestand an.

Lieber Marijan, wir danken Dir für Deine Leistungen hier in Baldegg und früher in Hitzkirch und wünschen Dir gute Gesundheit, so dass Du den neuen Lebensabschnitt noch lange geniessen kannst.

## VERABSCHIEDUNGEN: WEITERE MITARBEITERINNEN



### SILVIA KARLI

Bereits an der Kantonsschule in Hochdorf in der Mensa angestellt, arbeitete Silvia Karli seit der Eröffnung unserer Schule im Jahr 2005 mit viel Liebe und Herzblut sowohl in der Mensa wie auch mit einem kleinen Pensum in der Reinigung.

Ob beim Sandwich-Zubereiten, beim Anrichten der leckeren Menus, an der Kasse oder bei der Grundreinigung, sie strahlte immer eine grosse Zufriedenheit aus, war «Teampayerin» und eine sehr grosse Bereicherung in unserem Team.

Sie hatte für alle ein offenes Ohr, viele spannende und lehrreiche Gespräche konnten wir in den vielen Jahren zusammen führen und noch so vieles mehr erleben.

Liebe Silvia, wir danken dir herzlich für das grosse Engagement an unserer Schule und wünschen dir für die Zukunft alles Gute.



### MARCILENE PINHEIRO DOS SANTOS

Marcilene war bei uns an der Schule während zwei Jahren in der Reinigung und in der Abwaschküche in einem kleinen Pensum tätig.

Die Räumlichkeiten im Südbau pflegte sie mit viel Freude und Elan.

In den zwei Jahren hatten wir zahlreiche lustige Begegnungen mit ihr, wir erlebten einen Hauch ihres brasilianischen Temperamentes und erinnern uns gerne an das strahlende Lachen und noch Vieles mehr.

Liebe Marcilene, wir danken dir herzlich für das grosse Engagement und wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Beide Texte von Hildegard Städler, Leitung Hauswirtschaft/Mensa



### KATRINA HAHN

Katrina Hahn hat im August 2014 an unserer Schule ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau mit Profil E angetreten. Innerer kurzer Zeit hat sie sich im betriebssamen Umfeld eingelebt und wurde von der ganzen Schulgemeinschaft als kompetente Mitarbeiterin und Kollegin geschätzt. Hervorzuheben sind ihre schnelle Auffassungsgabe und ihre ausgezeichneten Informatikkenntnisse, welche sie zu einer wertvollen Mitarbeiterin im Sekretariat gemacht haben. Im Juni 2017 hat sie ihre Lehrabschlussprüfung bestanden, wozu wir ihr herzlich gratulieren. Im Herbst wird sie die Berufsmatura in Angriff nehmen. Dazu wünschen wir ihr viel Glück. Wir danken Katrina für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft nur das Allerbeste.

Text von Sandra Wildisen, Sekretariatsleitung

## VORSTELLUNG: NEUE MITARBEITERINNEN & MITARBEITER



### BEATRICE KAESLIN

Ich heisse Beatrice Kaeslin-Inderbitzin, bin verheiratet und habe drei Kinder (23, 20, 19).

Aufgewachsen bin ich in der Stadt Luzern, wo ich auch meine Ausbildung als Kaufmännische Angestellte gemacht habe. Jetzt wohne ich seit über 20 Jahren in Inwil. Meine Hobbies sind Lesen, Kochen und Sport. Ich freue mich an der Kantonsschule Seetal wieder in den Berufsalltag einsteigen zu können.



### JASMIN MÜLLER

Mein Name ist Jasmin Müller, ich bin 16 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Hochdorf. In meiner Freizeit spiele ich Volleyball und unternehme auch mal gerne was mit Freunden. Nach dem Abschluss der Sekundarschule in Hochdorf habe ich im Au-

gust 2016 meine Lehre als Kauffrau an der Kantonsschule Seetal begonnen. Ich freue mich, bis zum Sommer 2019 im Sekretariat bei Frau Wildisen lernen und für die Schule arbeiten zu dürfen.



### PHILIPPE STICKEL

Seit 1972 bin ich in Sempach wohnhaft. Nach guter alter «Art» besuchte ich dort die Sekundarschule und nach deren Abschluss absolvierte ich eine Baualerlehre.

Diverse Betätigungen und Engagements füllten mein Berufsleben aus. Insbesondere die letzten Jahre konnte ich auf Arbeitsreisen auch unsere Schweiz besser kennenlernen.

Leider traf die wirtschaftliche, wie die meteorologische Situation auch meine bisherige Berufssparte (Schneebereich), was zur Auflösung meines Arbeitsvertrages führte.

Durch die Anstellung hier an der Kantonsschule Seetal darf ich mich neuen Herausforderungen und Begegnungen stellen. Nach dem Eintritt im März 2017 erlaube ich mir zu merken: «Es gfaut mer cheibe guet».

Meine Hobbies, das Theaterspielen und der Betrieb des Hexenturmes, welcher durch die Theatergesellschaft Sempach genutzt wird, begleiten mich als Ausgleich.

Ich freue mich auf jegliche Begegnungen und wünsche allen nachträglich einen guten Start.



### ELZANA SYLEJMANI

Mein Name ist Elzana Sylejmani. Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe vier Kinder. In der Freizeit bringe ich viel Zeit mit meiner Familie und gehe sehr gerne auf Reisen. Beruflich bin seit sieben Jahren in der Reinigungsbranche tätig.

Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und auf eine schöne Zeit mit dem Lehrer-Team und den Schülern.



### YVONNE TSCHOPP-CAMENZIND

Yvonne Tschopp-Camenzind, neue Mediothekarin, hat sich im «a priori» Herbst 2016/17 vorgestellt.

# PERSONEN DER KS SEETAL

## SCHULKOMMISSION DER KANTONSSCHULE SEETAL

Albisser-Kroll Angelika, Fürsprecherin, Richterin am Bezirksgericht Hochdorf, Hämikon, Präsidentin  
Bächler Hans, lic. phil. I, Hochdorf  
Bischof-Meier Lea, Gemeinderätin, Kommunikationsfachfrau, Hochdorf  
Brun René, Schulleiter Schule Eschenbach, Gelfingen  
Kolb Andreas, Dipl. Ing. ETH, Sulz  
Mölbart Kramer Susanne, Dr. sc. nat., Hochdorf

### Vertreter des Bildungsdepartementes

Aldo Magno, lic. phil. I, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung BKD, Luzern

### Lehrer/-innenvertretung

Fitz Lisa, lic. phil. I, Bottmingen  
Hofer René, lic. phil. II, Malers

## MATURITÄTSKOMMISSION DES KANTONS LUZERN

Girsberger Daniel, Prof. Dr., Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern (bisher), Präsident  
Blatter Michael, Dr. phil., Universität Luzern (bisher)  
Graber Philomène, lic. phil. I, Schulleitung Maturitätsschule für Erwachsene MSE (bisher)  
Hirschi Hans, Dr., Rektor Kantonsschule Alpenquai Luzern (bisher)  
Kaufmann Victor, lic. phil., Rektor Kantonsschule Willisau (neu)  
Spalinger Monika, eidg. dipl. Apothekerin (bisher)  
Suter-Furrer Regula, lic. iur., Rechtsanwältin, Fellmann Tschümperlin Lötscher (bisher)  
Vock Egon, Prof. Dr., Hochschule Luzern – Technik & Architektur (bisher)  
Walther Claude, Prof., PH Zürich (bisher)

### Geschäftsführung/Sekretariat

Bildungs- und Kulturdepartement, Dienststelle Gymnasialbildung, Luzern

## SCHULLEITUNG DER KANTONSSCHULE SEETAL

Rauber Roger, lic. phil. I, Rektor, Luzern  
Helfenstein Klaus, lic. phil. II, Prorektor, Hochdorf  
Iten Monika, lic. phil. I, Prorektorin, Unterägeri  
Hünerfauth Günther, dt. Staatsexamen MA u. DE, Prorektor, Luzern  
Aeppli Andrea, Betriebsökonomin FH, Beinwil (Freiamt)

Sprache und Kultur der Antike  
Biologie  
Deutsch, Französisch  
Mathematik  
Leiterin Zentrale Dienste

## LEHRPERSONEN FÜR KLASSENUNTERRICHT

Amalfitano Giuseppe E., Dr. phil., Pfeffikon  
Ambauen Markus, lic. phil. I, Stansstad  
Angelucci Simonetta, Sekundarlehrerin phil. II, Baldegg  
Bachofer Fuchs Luzia, lic. phil. I, Leutwil  
Becker Annika, dipl. Mathematikerin, Hochdorf  
Berger Cyrille Roger, lic. phil. I, Mosen  
Blättel Richard, Dr. phil., Zürich  
Brun Maria, Dr. theol., Luzern  
Bucher Zimmermann Angelika, lic. phil. I, Beromünster  
Bucher Rhea Julia, M.A., Adligenswil  
Büchi Philipp, lic. phil. I, Hochdorf  
Burach Olivier, dipl. Turn- und Sportlehrer I+II, Neudorf  
Bussmann Claudia, dipl. Hauswirtschaftslehrerin, Hitzkirch  
Chappuis Roth Fabienne, lic. phil. I, Oberrohrdorf  
Darms Roman, lic. phil. I, Muri AG  
Durrer-Gläsle Christine, dipl. Biologin, Steinhausen  
Duss Benedikt, Sekundarlehrer phil. II, Gelfingen  
Ehram Alain, dipl. Geograph, Luzern  
Estermann Barbara, lic. iur., Kulmerau  
Fitz Lisa, lic. phil. I, Bottmingen  
Ganz Lorenz, dipl. Musiklehrer, Kriens  
Gasser Stephan, lic. phil. II, Wolhusen  
Güntensperger Michael, dipl. Geograph, Oberkirch  
Gwerder Daniel, lic. phil. I, Oberägeri  
Hofer René, lic. phil. II, Malers  
Huber Beda, dipl. Turn- und Sportlehrer II, Sempach  
Huber Erich, Dr. phil., Ebikon  
Huber Rolf, lic. phil. I, Luzern  
Isenegger Ueli, dipl. Turn- und Sportlehrer II, M.Sc. ETH  
in Bewegungswissenschaft, Emmenbrücke  
Josi Ursula, lic. phil. I, Kriens  
Jufer Martin, Dr. sc. nat., Zürich  
Kalt Christoph, dipl. phys. ETH, Auw  
Keller Silvan, lic. phil. I, Ballwil  
Klauser Marlis, lic. phil. I, Hildisrieden  
Knüsel Eva Maria, M.A. BFH in Art Education, Luzern  
Kunz Thomas, dipl. Turn- und Instrumentallehrer, Langenthal  
Meier Urs, MAS E-Learning & Knowledge Management, Hochdorf  
Moser Lea, dipl. Lehrerin für Bildnerisches Gestalten, Bremgarten b.B.  
Ruppen Brigitte, lic. phil. I, Hochdorf  
Ruppen Christian, lic. phil. I, Hochdorf  
Rutschmann Thomas, lic. phil. I, Wohlen  
Saxer Kerstin, Schulmusik II/Lehrdiplom Gesang, Hohenrain  
Schenk Ruedi, dipl. Musiker, NDK ICT an Schulen, Ruswil  
Schibli Sylvia, Dr. rer. nat., Baden  
Schürch Mirjam, M.A. in English Linguistics, Herzogenbuchsee  
Sigel Michèle, dipl. Turn- und Sportlehrerin II, Horw  
Stadelmann Kathrin, lic. phil. I, Gattikon  
Stalder Tobias, dipl. Turn- und Sportlehrer II, Luzern  
Stangl Martin, dipl. Ing. Informatik, Brugg  
Stocker Irene, dipl. Sekundarlehrerin phil. I, Hitzkirch  
Strässle Thomas, lic. phil. I, Horw  
Summermatter Alain, lic. phil. I, Hitzkirch  
Thüer Judith, lic. phil. II, Aarau  
Trottmann Maria, dipl. Arbeitslehrerin, Hochdorf  
Tschalèr Aaron, dipl. Musiklehrer, Horw  
von Matt Martin, lic. phil. I, Hochdorf  
Wey Pius, dipl. Werk- und Zeichenlehrer, Staufen  
Wildisen Nicole, lic. phil. I, Sarnen  
Wyrsch Bruno, dipl. Ing. ETH, Ebikon

Physik, Mathematik  
Pädagogik/Psychologie, Überfachliche Kompetenz  
Mathematik  
Französisch  
Mathematik  
Französisch, Englisch  
Deutsch, Philosophie  
Religionskunde und Ethik  
Geschichte  
Bildnerisches Gestalten  
Französisch  
Sport  
Hauswirtschaft  
Französisch, Überfachliche Kompetenzen  
Englisch  
Biologie  
Mathematik  
Geografie  
Wirtschaft und Recht  
Philosophie, Deutsch  
Musik  
Biologie  
Geografie, Mathematik  
Englisch  
Geografie  
Naturlehre, Tastaturschr., Sport  
Mathematik  
Philosophie, Deutsch  
  
Sport  
Deutsch, Sprache und Kultur der Antike  
Chemie  
Mathematik, Physik  
Deutsch  
Französisch  
Bildnerisches Gestalten  
Sport  
Informatik  
Bildnerisches Gestalten  
Psychologie, Pädagogik, Überfachliche Kompetenzen  
Englisch  
Geschichte, Sprache und Kultur der Antike  
Musik  
Informatik  
Chemie  
Englisch, Religionskunde und Ethik  
Naturlehre, Sport  
Deutsch  
Sport, Geografie  
Informatik  
Französisch  
Französisch  
Geschichte, Deutsch  
Biologie  
Textiles Gestalten  
Musik  
Musik  
Bildnerisches und Technisches Gestalten  
Spanisch  
Physik, Mathematik

## LEHRPERSONEN FÜR INSTRUMENTALUNTERRICHT UND FREIFÄCHER

Albrecht Cecilia, Musikerin, Hochdorf  
 Andres Simon, Musiker, Hochdorf  
 Caviezel Gian, Musiker, Adligenswil  
 Coll García Judith, Musikerin, Luzern  
 Dalkan-Schraner Yvonne, Musikerin, Dierikon  
 Dobler Alain, Musiker, Hochdorf  
 Ganz Lorenz, dipl. Musiklehrer, Kriens  
 Germann Thomas, Musiker, Sarmenstorf  
 Hess Kurt, Musiker, Beromünster  
 Josi Ursula, lic. phil. I, Kriens  
 Kunz Thomas, dipl. Turn- und Instrumentallehrer, Langenthal  
 Küttel Lili, Musikerin, Luzern  
 Leyer Claudine, Tanzlehrerin, Adligenswil  
 Lichtsteiner Sigi, Musiklehrer, Luzern  
 Portmann Thomas, Musiker, Ruswil  
 Romanò Gianluca, Musiker, Baldegg  
 Saxer Kerstin, Schulmusik II/Lehrdiplom Gesang, Hohenrain  
 Scherer Ottilia, Yogalehrerin, Hitzkirch  
 Schneider Sikora Regula, Musikerin, Kastanienbaum  
 Tschalèr Aaron, dipl. Musiklehrer, Horw  
 Wurmet Beat, Musiker, Luzern

Violine, Viola  
 Klavier  
 Gitarre  
 Violine  
 Sologesang  
 Saxophon  
 Klavier, Vokalensemble  
 Gitarre  
 Cello  
 Theater  
 Saxophon  
 Sologesang  
 Freifach Tanz  
 Klavier  
 Trompete, BigBand  
 Klavier  
 Sologesang  
 Freifach Yoga  
 Klarinette, Sologesang  
 Chor  
 Schlagzeug

## STELLVERTRETUNGEN

Alig Beat, Chur  
 Bachmann Julia, Basel  
 Bucheli Esther, Hergiswil  
 De Stefani Robin, Luzern  
 Montoya Monica, Luzern  
 Schelbert Leo, Luzern

Musik  
 Musik  
 Textiles Gestalten  
 Instrumentalunterricht  
 Spanisch  
 Mathematik

## NICHT UNTERRICHTENDES PERSONAL

### Leitung Zentrale Dienste

Aeppli Andrea, Betriebsökonomin FH, Beinwil (Freiamt)

### Rechnungswesen/Dokumentationen

Morina Lucia, Sachbearbeitung, Hochdorf

### Sekretariat

Wildisen Sandra, Sekretariatsleitung, Hitzkirch  
 Menti Vreni, Sachbearbeitung, Hochdorf  
 Hahn Katrina, Lernende 3. Lehrjahr, Kleinwangen  
 Müller Jasmin, Lernende 1. Lehrjahr, Hochdorf

### Mediothek

Yvonne Tschopp-Camenzind, Mediothekarin, Gelfingen

### Technischer Dienst Schule/Sporthalle

Hüsler Hanspeter, Hauswart, Hochdorf  
 Schmid Markus, Hauswart, Grosswangen  
 Budimir Marijan, Hauswartassistent, Hitzkirch (bis 28.2.17)  
 Campos André, Hauswartassistent, Luzern  
 Sticker Philippe, Hauswart, Sempach

### Leitung Hauswirtschaft/Mensa

Städler Hildegard, Rain

### Verpflegung/Reinigung

Baftiu Feride, Gelfingen  
 Begovic Marija, Hitzkirch  
 Karli Silvia, Hochdorf (bis 31.10.2016)  
 Pinheiro dos Santos Marcilene, Emmen (bis 31.10.16)  
 Kaeslin Beatrice, Inwil  
 Probst Ruth, Fahrwangen  
 Stutz Heidi, Hochdorf  
 Sylejmani Elzana, Ermensee  
 Weibel Evelyn, Schongau (bis September 2016)  
 Wyss Benedicta, Altwis

### Küche

SV-Group AG

## NEUE MITARBEITERINNEN & MITARBEITER

Jasmin Müller, Sekretariat

Yvonne Tschopp, Mediothekarin

Beatrice Kaeslin, Verpflegung/Reinigung

Elzana Sylejmani, Verpflegung/Reinigung

Philippe Sticker (ab 1.3.17), Technischer Dienst

Die neuen Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

stellen sich auch persönlich vor (S. 59).

# SCHÜLERERRAT 2017

### Delegierte/r Vertreter/in

L1a: Wanja Langenegger Benjamin Wiens

L1b: Noah Eck Marco Furrer

L1c: Elin Tschudin Lars Walthert

L2a: David Zogg Nina Maeder

L2b: Tim Kirchhofer Mattia Schuler

L2c: Jana Elmiger Sascha Bachmann

L3a: Maria Held Amina Leisibach

L3b: Josia Schmid Raphael Vidoni

L4a: Luana Jost Mirjam Estermann

L4b: Sophie Karrer Max Mayer

L5a: Luca Moser André Stocker

L5b: Franziska Fink Simona Beeler

### Delegierte/r Vertreter/in

L5c: Rahel Herzog Sarah Blümli

L6a: Lairan Koch Simon Hörler

L6b: Selma Badić Naomi Villiger

L6c: Michelle Berthel Tobias Kost

K1: Silvan Amrein Jenny Bühler

K2: Luka Marjanovic Dario Abächerli

K3: Julia Henseler Lea Fleischli

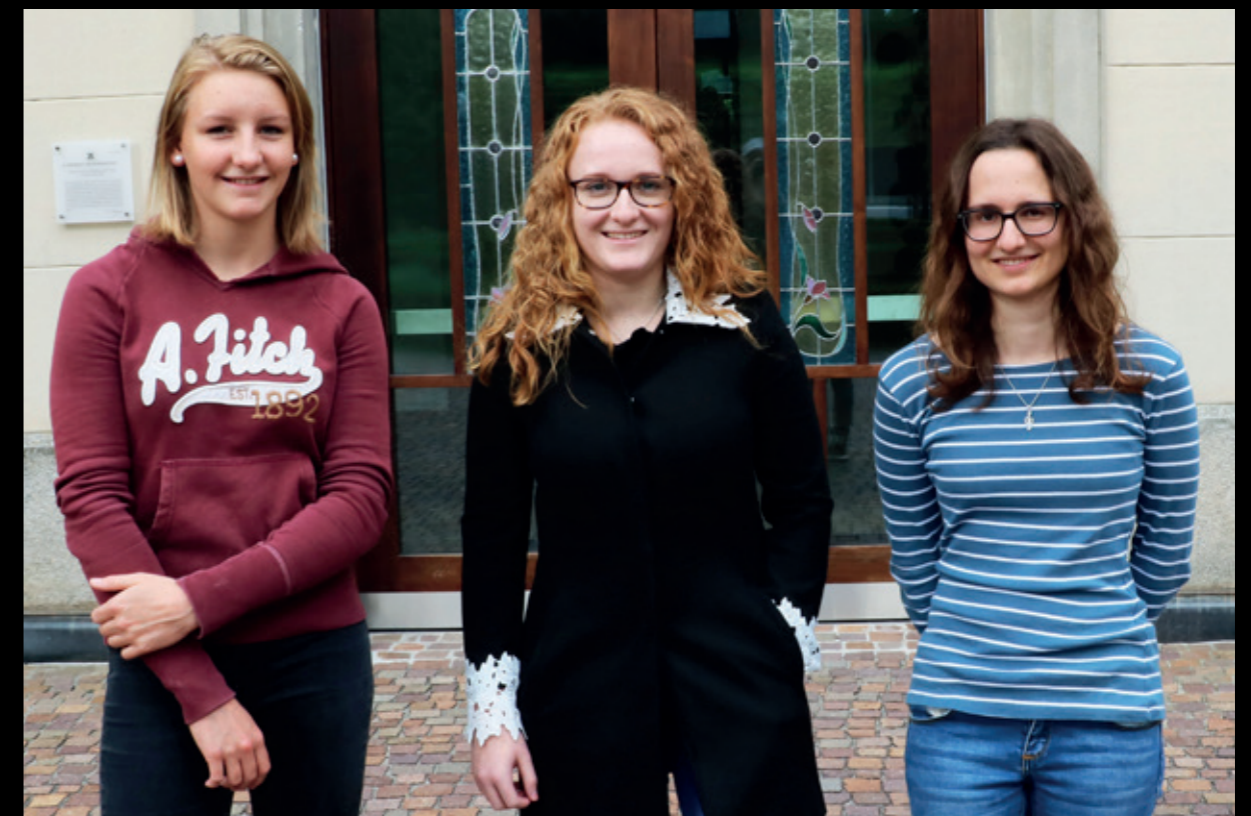
K4: Simon Fankhauser Victoria Raymann

F1: Jonas Stadelmann Manuel Furrer

F2: Isenegger Carmen Pablo Galindo

F3: Géraldine Häfliger Alexia Seeholzer

F4: Arber Prnokaj Isabel Grau



Erfolgreiches Präsidium: Franziska Fink, Julia Henseler, Rahel Herzog



# SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

(+) = während des Schuljahres eingetreten  
(-) = während des Schuljahres ausgetreten  
(A) = Austauschschüler/-in  
(W) = Wechsel innerhalb der Schule

## FACHMITTELSCHULE (FMS)

### F1

Klassenlehrerin: Durrer-Gläsle Christine

Deivendren Yahaline, Hochdorf (W)  
Furrer Manuel, Schongau  
Haxhimurati Learta, Luzern  
Hirt Jason, Altwis  
Ineichen Sara, Altwis (W)  
Kaeslin Davis, Hochdorf  
Lustenberger Jasmin, Eschenbach  
Melone Chiara, Eschenbach  
Meyer Paula, Gelfingen  
Rohrer Seraina, Inwil  
Schwitter Julia, Inwil  
Sidler Anja, Inwil (-)  
Stadelmann Jonas, Ermensee  
Steiger Flavia, Inwil  
Stübi Sereina, Emmenbrücke  
von Rickenbach Nadine, Ballwil  
Walther Karen, Gelfingen  
Wyss Elena, Adligenswil

### F2

Klassenlehrerin: Chappuis Roth Fabienne

Bachmann Jan, Inwil  
Elmazi Albrim, Emmenbrücke  
Elmazi Albrime, Emmenbrücke  
Elmiger Kathrin, Mosen (+)  
Galindo Pablo, Emmenbrücke  
Haug Sophie, Ballwil  
Isenegger Carmen, Ballwil  
Koch Marisa, Ballwil  
Leone Sara, Emmenbrücke  
Malaj Geraldine, Stans NW  
Moroni Martina, Hochdorf  
Müller Linus, Emmenbrücke  
Stöckli Stefanie, Herlisberg  
Thomi Sophie, Eschenbach  
Viceré Martina, Emmenbrücke

### F3

Klassenlehrer: Rutschmann Thomas

Ehgartner Kentaro, Luzern  
Ernst Julia, Rothenburg  
Grootens Marie-Sophie, Luzern  
Häfliger Géraldine, Luzern  
Heer Enrique, Root  
Hüsler Jonas, Rickenbach  
Jutz Lavina, Hohenrain  
Kirschner Hernandez Laura, Horw  
Riebli Jasmin, Römerswil  
Schmid Livia, Römerswil  
Seeholzer Alexia, Kleinwangen  
Steiner Nuela, Sulz  
Wicki Nathalie, Römerswil  
Ziltener Shalina, Beinwil a.S.

### F4

Klassenlehrer: Huber Rolf

Bucher Michelle, Baldegg  
Dali Carlo, Rain  
Galliker Manuela, Baldegg  
Grau Isabel, Hämikon (-)  
Grimm Fabian, Sursee  
Haas Sarah, Luzern  
Hagmann Alina, Baar ZG  
Hirst Michael, Buochs NW  
Kasper Anjna, Hergiswil NW  
Koller Jasmin, Malters  
Langenegger Julia, Hochdorf  
Prnokaj Arber, Emmen  
Rogger Corina, Kleinwangen  
Röthlisberger Gabriela, Beinwil a.S.

## KURZZEITGYMNASIUM (KZG)

### K1

Klassenlehrer: Güntensperger Michael

Amrein Livio, Hochdorf  
Amrein Silvan, Römerswil  
Arnold Selina, Ballwil  
Bachmann Kaj, Inwil  
Balzli Elena, Schongau  
Berüter Julia, Römerswil  
Bühler Jenny, Hochdorf  
Bühlmann Kevin, Baldegg  
Bünzli Fabienne, Schongau  
Bütler Rebecca, Hitzkirch  
Di Bernardino Davide, Rain  
Eberli Candice, Mosen  
Ecoffey Léna, Hitzkirch (A)  
Fuchs Lara, Hochdorf  
Gjokaj Rajmonda, Hochdorf  
Hämmerli Olivia, Hochdorf  
Kirschbaum Lisa, Hochdorf  
Lang Olivia, Herlisberg  
Lebet Yannik, Hohenrain  
Mohanathas Vithiya, Altwis  
Suter Solveig, Schongau  
Tsfatsion Bana, Hitzkirch  
Wicki Cedric, Hochdorf

### K2

Klassenlehrer: Gwerder Daniel

Abächerli Dario, Ballwil  
Bundi Alexa, Hochdorf  
Fuchs Yanik, Hochdorf  
Galic Lorena, Ballwil  
Hämmerli Leonie, Hochdorf  
Jenni Alessandra, Ballwil  
Käppeli Lisa, Hildisrieden  
Knüsel Rahel, Hochdorf  
Kusmierczyk Weronika, Polen (A)  
Marjanovic Luka, Hochdorf  
Nagel Olivia, Hitzkirch  
Nguyen Vien-Kheo, Luzern  
Portmann Anina, Ballwil  
Regli Linda, Rain  
Richters Ellen, Hochdorf  
Rieder Eva, Hochdorf  
Scherer Antonia, Hochdorf  
Tončić Kristina, Emmenbrücke  
Tophinke Leonie, Hochdorf  
Wagenseil Linn, Hochdorf

### K3

Klassenlehrer: Blättel Richard

Beerli Noah, Aesch  
Bisaku Leonard, Ballwil  
Blum Suvin, Hohenrain  
Felder Salome, Eschenbach  
Fleischli Lea, Ballwil  
Gries Florence, Hitzkirch  
Henseler Julia, Eschenbach  
Holenstein Lars, Hitzkirch  
Kaufmann Nina, Hitzkirch  
Koyuncu Yasemin, Mosen  
Limacher Ayla, Hohenrain  
Michelotti David, Eschenbach  
Pfrunder Leonie, Hohenrain  
Sierra Talina, Reinach AG  
Stehrenberger Anjo, Müswangen  
Stocker Marc, Eschenbach  
Zurfluh Raphael, Hochdorf

### K4

Klassenlehrer: Berger Cyrille Roger

Burger Manuel, Hochdorf  
D'Angelo Giulia, Sursee  
Elmiger Adriana, Sulz  
Erni Alina, Römerswil  
Fankhauser Simon, Schwarzenbach  
Galic Valentina, Ballwil  
Henseler Robin, Hitzkirch  
Höltschi Michelle, Aesch  
Jost Florian, Ballwil  
Kilchmann Dominik, Hohenrain  
Portmann Sascha, Neudorf  
Raymann Victoria, Urswil  
Rebsamen Lorena, Aesch  
Thalmann Syna, Ballwil  
Tschuppert Lorena, Inwil  
Widmer Robine, Hochdorf  
Zimmermann Mirjam, Eschenbach

# LANGZEITGYMNASIUM (LZG)

## L1

### L1a, Klassenlehrer: Büchi Philipp

Anderhub Noémie, Hochdorf  
Aregger Julia, Eschenbach  
Atalay Sila, Inwil  
Budai Janos, Eschenbach  
Burki Amélie, Eschenbach  
Cicchetti Marco, Hochdorf  
Jung Silvan, Hitzkirch  
Koch Jonas, Hochdorf  
Kündig Salome, Eschenbach  
Langenegger Wanja, Emmen  
Reinert Mauro, Hochdorf  
Renner Alessio, Hochdorf  
Stalder Joshua, Eschenbach (+)  
Wiens Benjamin, Eschenbach  
Wolf Leandra, Hochdorf  
Wollnik Theodor, Hochdorf  
Wyrtsch Linda, Inwil  
Zumthurn Zacharias, Luzern  
Zurfluh Jan, Hochdorf

### L1b, Klassenlehrer: Ruppen Christian

Arnold Robin, Hitzkirch  
Baumeler Julian, Hochdorf  
Blümli Rahel, Römerswil  
Bossart Enea, Altwis  
Brunner Chiara, Hitzkirch  
Eck Noah, Hochdorf  
Furrer Marco, Hochdorf  
Günther Tünde, Hochdorf  
Jung Daria, Hitzkirch  
Kurmman Julia, Ballwil  
Mehr Sandro, Hitzkirch  
Oppikofer Cyrill, Hitzkirch (-)  
Schmid Lea, Hitzkirch  
Schuler Simon, Hitzkirch  
Stalder Tabea, Ermensee  
Straehl Virginie, Hitzkirch  
Ulrich Luca, Altwis  
Weibel Jana, Hochdorf

### L1c, Klassenlehrerin: Sigel Michèle

Bucher Melina, Hochdorf  
Casanova Cheyenne, Schongau  
Estermann Elias, Hohenrain  
Fecker Manuel, Hohenrain  
Grob Dominik, Gelfingen  
Hermann Corsin, Gelfingen  
Käch Tim, Hämikon  
Longden Alice, Gelfingen  
Müller Laura, Hochdorf  
Rey Justin, Hohenrain  
Scheidegger Alina, Hohenrain  
Schimon Dominic, Hämikon  
Schnarwiler Fabienne, Hämikon  
Stiep Nathanael, Kleinwangen  
Thommen George, Hämikon  
Tschudin Elin, Hämikon  
Tuor Mattia, Ballwil  
von Ah Yara, Rothenburg  
Walthert Lars, Kleinwangen  
Wechsler Meryl, Schongau (-)

## L2

### L2a, Klassenlehrer: Summermatter Alain

Bucher Céline, Urswil (-)  
Claesen Serge, Hochdorf  
Dobler Felix, Hochdorf  
Felber Vivien, Hochdorf  
Fischer Nea, Altwis  
Fuchs Vivienne, Schongau  
Furrer Dario, Schongau  
Gygax Stefanie, Eschenbach  
Ineichen Lea, Altwis  
Kälin Simon, Eschenbach  
Koch Tanja, Eschenbach  
Maeder Nina, Eschenbach  
Mühlethaler Stella-Marie, Altwis  
Müller Noah, Ermensee  
Naef Lukas, Hochdorf  
Sidler Nathalie, Eschenbach  
Stutz Melanie, Schongau  
Zogg David, Ermensee

### L2b, Klassenlehrerin: Saxer Kerstin

Bucher Basil, Hämikon  
Clark Lilien, Hochdorf  
Duss Christian, Hochdorf  
Glättli Lisa, Meisterschwanden AG  
Hofstetter Ronja, Ballwil  
Kirchhofer Tim, Hochdorf  
López Nerea, Ballwil  
Mehr Mara, Hochdorf  
Moos Ivo, Hochdorf  
Petrallito Christian, Ermensee  
Rüttimann Michelle, Baldegg  
Schaller Janik, Ermensee  
Schuler Mattia, Ballwil  
Schumacher Simona, Eschenbach  
Sroy Kimberly, Ballwil  
Tschudin Leela, Hämikon  
Wüest Fabienne, Ballwil

### L2c, Klassenlehrerin: Stocker Irene

Bachmann Sascha, Hohenrain  
Baumeler Corina, Hochdorf  
Bieri Alena, Hochdorf  
Egli Michelle, Mosen  
Elmiger Jana, Inwil  
Elmiger Salome, Gelfingen  
Estermann Antonia, Hohenrain  
Genhart Mauro, Gelfingen  
Lebet Till, Hohenrain  
Petermann Sabrina, Römerswil  
Roth Eveline, Hohenrain  
Schranz Simon, Hitzkirch  
Schumacher Michelle, Hochdorf  
Shabani Flon, Inwil  
Stadelmann Noah, Hitzkirch  
Stiep Raphael, Kleinwangen

## L3

### L3a, Klassenlehrer: Duss Benedikt

Achermann Hannah, Inwil  
Blümli Aline, Römerswil  
Bokorny Tristan, Ermensee  
Brun Lena, Gelfingen  
Caluori Linus, Inwil  
Frank Aline, Eschenbach  
Held Maria, Herlisberg  
Herzog Eliane, Hitzkirch  
Kuhn Stefanie, Hämikon-Berg  
Leisibach Amina, Ballwil  
Marti Ella, Gelfingen  
Meyer Carina, Hochdorf  
Minnetian Laura, Hochdorf  
Müller Julian, Ermensee  
Roelofs Jorina, Hitzkirch  
Röthlin Leonie, Gelfingen  
Rütter Nadine, Inwil  
Schmid Colin, Hochdorf  
Stehrenberger Siro, Müswangen  
von Matt Anja, Hochdorf  
Wicki Lioba, Eschenbach  
Wyss Jan, Altwis

### L3b, Klassenlehrer: Gasser Stephan

Beerli Clara, Aesch  
Berthel Aline, Hohenrain  
Bluntschli Larissa, Schongau  
Bucher Rafael, Hämikon  
Capetola Raoul, Ballwil  
Cicchetti Alessio, Hochdorf  
Hermann Dolores, Gelfingen (W)  
Huwiler Livia, Aesch  
Jung Nadja, Hämikon  
Koch Fiorella, Aesch  
Molnar Diana, Hitzkirch  
Molnar Viviane, Hitzkirch  
Raviseelan Thesana, Hitzkirch  
Rohrer Jenny, Eschenbach  
Schmid Josia, Gelfingen  
Spaqj Fabian, Ballwil  
Süess Rafael, Ballwil  
Suter Laurena, Schongau  
Sutter Anastasia, Hochdorf  
Vidoni Raphael, Hochdorf  
Wechsler Laura, Schongau  
Winiger Patricia, Ballwil  
Wyss Janine, Müswangen  
Zimmermann Anja, Eschenbach

## L4

L4a, Klassenlehrer: Amalfitano Giuseppe E.  
Aebischer Nicolas, Hochdorf  
Barmet Lena, Emmen  
Estermann Mirjam, Hohenrain  
Feser Philippe, Meggen  
Holenstein Til, Hitzkirch  
Huber Elena, Römerswil  
Hugentobler Emilie, Hohenrain  
Jost Luana, Hochdorf  
Kuhn Julia, Hämikon-Berg  
Kurmman Jessica, Mosen  
Ravindran Ashvin, Hochdorf  
Rigert Torben, Ballwil  
Schaller Simona, Hochdorf  
Sidler Dominik, Eschenbach  
Steiner Rafael, Hohenrain  
Stocker Maurus, Hitzkirch  
Wicki Jonas, Eschenbach  
Widmer Maurice, Eschenbach

### L4b, Klassenlehrer: Ehram Alain

Bieri Nicolas, Hochdorf  
Bossart Naima Clara, Altwis  
Erni Sara, Ballwil  
Fiorina Lorena, Gelfingen  
Forster Pascal, Ballwil  
Gries Madeleine, Hitzkirch  
Imfeld Fabienne, Hochdorf  
Jung Anja, Hitzkirch  
Karrer Sophie, Hitzkirch  
Knobel Adrian, Hochdorf  
Limacher Corina, Müswangen  
Mayer Max, Hochdorf  
Mühlethaler Salome, Altwis  
Räber Dana, Gelfingen  
Rinconi Valeria, Mexiko (A)  
Schuler Catarina, Ballwil  
Schumacher Sandro, Hochdorf  
Stadelmann Lea, Hitzkirch  
Theiler Laura, Hitzkirch  
Zurfluh Benjamin, Hochdorf

## L5

L5a, Klassenlehrerin: Fitz Lisa  
Bernadez Andrea, Hochdorf  
Birrer Manuel, Hitzkirch  
Buholzer Selina, Eschenbach  
Čulo Julija, Ballwil  
Gut Julian, Hitzkirch  
Koch Laura, Ermensee  
Kurmman Luana, Ballwil  
Kurmman Selina, Mosen  
Mattmann Karin, Eschenbach  
Meyer Marco, Hämikon  
Moos Katja Sophia, Hochdorf  
Moser Luca, Schongau  
Schüpfer Julia, Mosen  
Skopljak Tamara, Hitzkirch  
Stocker André, Eschenbach  
Villiger Jonas, Römerswil  
Weber Marc, Kleinwangen  
Wittwer Sina, Hitzkirch  
Wurmet David, Eschenbach

### L5b, Klassenlehrerin: Stadelmann Kathrin

Albisser Lynn, Hämikon  
Amhof Milena, Urswil  
Beeler Simona, Gelfingen  
Cicchetti Riccardo, Hochdorf  
Felder Eva Maria, Hämikon  
Ferroni Adriana, Hochdorf  
Fink Franziska, Schongau  
Furrer Sandro, Schongau  
Gut Dominic, Gelfingen  
Kündig Michelle, Hochdorf  
Lang Nicola, Urswil  
Lombardo Livio, Gelfingen  
Müller Louis, Urswil  
Riva Nadja, Römerswil  
Scherer Micha, Hitzkirch  
Thrier Valerio, Inwil  
Zimmermann Juliana, Eschenbach

### L5c, Klassenlehrer: Darms Roman

Albisser Jil, Hämikon  
Blümli Sarah, Römerswil  
Bucher Joel, Ballwil  
Bucher Sarina, Hochdorf  
Bühler Christian, Ballwil  
Helfenstein Sophie, Hochdorf  
Herzog Rahel, Hitzkirch  
Isenegger Adrian, Kleinwangen  
Jung Janine, Hämikon  
Kempf Rahel, Hohenrain  
Koller Salome, Eschenbach  
Kottmann Michelle, Schongau  
Loison Amélie, Eschenbach  
Lueger Stella, Hochdorf  
Molnar Simon, Hitzkirch  
Müller Elija, Ermensee  
Müller Martina, Eschenbach  
Probst Rafael, Baldegg  
Schumacher Lorena, Eschenbach

## L6

L6a, Klassenlehrerin: Josi Ursula  
Barmettler Livia, Hochdorf  
Bundi Janis, Hochdorf  
Dell'Oglio Viviana, Eschenbach  
Grütter Jessica, Eschenbach  
Hauser Fiona, Ballwil  
Hörler Simon, Hitzkirch  
Koch Lairan, Luzern  
Kolb Céline, Sulz  
Meyer Giulia, Eschenbach  
Naef Livia, Hochdorf  
Rabus Julia, Gelfingen  
Ruppen Noemi, Hochdorf  
Rüttimann Salome, Hochdorf  
Schwegler Aline, Ballwil  
Troxler Sarah, Urswil  
Tschopp Chiara, Gelfingen  
Williner Silvan, Aesch

### L6b, Klassenlehrer: Hofer René

Arnold Marcelina, Hochdorf  
Badić Selma, Hochdorf  
Buck Aline, Ballwil  
Elmiger Jeannine, Ballwil  
Estermann Andreas, Inwil  
Frey Kyra, Emmen  
Koller Valentina, Hohenrain  
Leu Fabienne, Ballwil  
Lütolf Aurelia, Eschenbach  
Müller Jan Philipp, Hämikon  
Ruckstuhl Linus, Gelfingen  
Schmid Pascal, Aesch  
Stocker Lukas, Hitzkirch  
Stocker Mika, Hochdorf  
Thaqi Antigona, Hochdorf  
Villiger Naomi, Kleinwangen

L6c, Klassenlehrer: Jufer Martin  
Beeler Benjamin, Ballwil  
Berthel Michelle, Hohenrain  
Elmiger Lukas, Römerswil  
Fessler Stefanie, Hämikon  
Häller Marc, Baldegg  
Kaufmann Noah, Eschenbach  
Kost Tobias, Hitzkirch  
Landolt Kerstin, Inwil  
Roelofs Wanda, Hitzkirch  
Schoch Alexander, Schongau  
Shmaria Dana, Baldegg  
Stadelmann Larissa, Aesch  
Weibel Levin, Schongau  
Wüest Ryan, Hochdorf

# ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

ZUM SCHULJAHR  
2016/17

## SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER KANTONSSCHULE SEETAL\*

	Klasse	Total	Schülerinnen	Schüler
Fachmittelschule	F1	16	13	3
	F2	15	11	4
	F3	14	11	3
	F4	14	10	4
<b>Total FMS</b>		<b>59</b>	<b>45</b>	<b>14</b>
Kurzzeitgymnasium (KZG)	K1	24	17	7
	K2	20	16	4
	K3	17	9	8
	K4	17	11	6
<b>Total KZG</b>		<b>78</b>	<b>53</b>	<b>25</b>
Untergymnasium (LZG)	L1a	18	7	11
	L1b	18	9	9
	L1c	20	10	10
	L2a	18	11	7
	L2b	17	10	7
	L2c	16	9	7
<b>Total UG</b>		<b>107</b>	<b>56</b>	<b>51</b>
Obergymnasium (LZG)	L3a	22	16	6
	L3b	23	16	7
	L4a	18	8	10
	L4b	20	14	6
	L5a	19	11	8
	L5b	17	9	8
	L5c	19	13	6
	L6a	17	13	4
L6b	16	10	6	
L6c	14	6	8	
<b>Total OG</b>		<b>185</b>	<b>116</b>	<b>69</b>

**Total alle Abteilungen**      **429**    **270**    **159**

## VERTEILUNG LANG-, KURZZEIT- GYMNASIUM UND FACHMITTEL- SCHULE

LZG 68.2% KZG 18.2% FMS 13.6%



## VERTEILUNG GESCHLECHTER

Frauen 62.9% Männer 37.1%



## IMPRESSUM

KANTON  
LUZERN

Bildungs- und Kulturdepartement  
**Kantonsschule Seetal**  
Schulleitung  
Alte Klosterstrasse 15  
6283 Baldegg  
T +41 41 349 78 00  
info.kssee@edulu.ch

Redaktion:  
Günther Hünerfauth, Prorektor

Corporate Design / Layout:  
ROCKET RUBY – Hanna Zürcher  
rocketruby.ch

Erscheint digital: [ksseetal.lu.ch](http://ksseetal.lu.ch)

Cover:  
Tanz-Sprach-Camp in Montpellier  
– Auftritt auf der Place de l'Europe  
fotografiert von Felix Leyer

\* Stand: 1.9.2016

